

Amtsblatt

Nummer 21

Ettlingen

Donnerstag, 24. Mai 2018



SIE LIEBEN ES, ZU FEIERN · MUSIK ZU HÖREN · ZU LACHEN · GEMEINSAMES ESSEN & TRINKEN? DANN MACHEN SIE DOCH GANZ EINFACH MIT BEIM:



3. Dîner *en blanc* ettlingen

Samstag,
16. Juni 2018*

Beginn: 19.00 Uhr

Wo genau?

Diese Information erhalten Sie am Tag vorher per Mail oder telefonisch.

* bei Regen im Saal

Benefiz

zugunsten
der Freiwilligen
Feuerwehr Ettlingen
und Hospiz „Arista“

Rotary
Club
Karlsruhe-Albtal



Musikalisch
begleitet von
JJ Adrio &
Desperados

INFOS + ANMELDE-FORMULAR FINDEN SIE UNTER:
www.diner-en-blanc-ettlingen.de

MaiBike



Maibike gehört zu den „Klassikern“ im Frühling. In diesem Jahr darf man am 10. Juni in die Pedale treten.

Es ist ein Klassiker, das Maibike, das von der Stadt zusammen mit dem Mountainbike-Club Karlsruhe veranstaltet wird. In diesem Jahr fällt der Startschuss etwas später – am 10. Juni wegen der Ferien, Feiertage und Auflagen der Naturschutzbehörde.

Start und Ziel ist der Horbachpark für die drei Strecken (20km, 40km, 60km), ohne Zeitnahme. Mit 62 Kilometern und 1.400 Höhenmetern ist die lange Strecke etwas länger als im letzten Jahr. Das gilt auch für die mittlere Strecke mit 44 km und ca. 1.000 Höhenmetern. Die kurze Strecke kommt immerhin auch auf 21 Kilometer und 470 Höhenmeter.

Wie immer werden insgesamt 1.000 Startplätze online vergeben – derzeit gibt es noch einige wenige. Die Anmeldung erfolgt unter <http://bit.ly/MaiBike>.

Und am MaiBike Wochenende wird es ebenfalls noch Restplätze aus Rückläufern geben.

Ab 11 Uhr wird es im Horbachpark ein Rahmenprogramm geben, bei dem Live-Musik von „PlayJazz“ und „Harrycane“ zu hören sein wird, für die Kinder wird es wieder eine Mitmach-Aktion geben und zwar „Henrys Dreiradzirkus“. Zusätzlich wird Dank der Sponsoren am Nachmittag eine Verlosung mit attraktiven Preisen stattfinden.

Weitere Infos unter www.maibike.eu und www.ettlingen.de.

Kontakt: maibike@mtb-karlsruhe.de, sport@ettlingen.de

Gesperrt

Wegen des Mensaneubaus sind im Bereich zwischen dem Eingang des Schulzentrums und dem Kapellenweg die Fußwege wegen des Bauzauns gesperrt. In den Pfingstferien werden die Radabstellplätze in Richtung Schule verschoben, weil die bisherigen genau in der Baustelle liegen.

Spatenstich für Mensa-Neubau beim Schulzentrum

„Ein besonderes Juwel“



Griffen zu den Spaten: Elternvertreterinnen Gabriele Bellido, Gisele Freitas Erhardt, Schülersprecher Sinan Weber, Anne-Frank-Realschulleiterin Kirchgäßner, OB Arnold, BM Heidecker, Stadtrat Saladino, Albertus-Magnus-Gymnasiumsleiter Obermann sowie Architekt Weisenburger.

Als einen besonderen Juwel bezeichnete der Leiter des Albertus-Magnus-Gymnasiums Helmut Obermann den künftigen Mensaneubau mit vier neuen Klassenzimmern für die Anne-Frank-Realschule beim Spatenstich am Mittwoch vergangener Woche. Lange ersehnt worden sei dieser Tag, so Obermann, denn gut 14 Jahre dauere nun das Provisorium in der Albgauhalle, wo bislang die Mensa für das Schulzentrum seinen Platz hatte. Verschiedene Plätze seien in den zurückliegenden Jahren im Fokus gestanden, doch der nun gewählte erlaube eine Mischnutzung, sprich weitere Klassenräume können hier angesiedelt werden. So lange es keinen Rosenkohl gebe, werden die jüngeren Schüler die Mensa besuchen, ließ Obermann mit einem Augenzwinkern wissen.

Auch Anne-Frank-Realschulleiterin Christine Kirchgäßner dankte allen am Bau Beteiligten, von der Verwaltung bis zum Gemeinderat. Die Not einer Schule wurde wahrgenommen, alle hätten sich mit Herzblut für diesen Neubau eingesetzt. Der Wettbewerbsgewinn sei für einen Architekten ein Glücksfall und wenn man dann noch seinen Entwurf bauen dürfe sei das Glück perfekt, hob Architekt Bruno Weisenburger in Vertretung für seinen Partner Jürgen Strolz vom Büro SWS heraus. Lichtdurchflutet werde der rund 250 Quadratmeter große Essbereich sein, dem sich die Küche anschließt. Im Obergeschoss sind vier Klassenzimmer mit einem Lernflur vorgesehen.

Endlich könne ein Doppelpunkt hinter das jahrelange Ringen gesetzt werden, betonte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Er erinnerte an die unterschiedlichen Planungen, die durch die Anregungen aus dem Gemeinderat den Feinschliff erhielten, so der Rathauschef. Dass der Spatenstich vor der Entscheidung über den Kostenrahmen falle, sei mutig und zeige zugleich wie wichtig das Projekt ist. Zum Schuljahr 2019/20 sei die Baumaßnahme fertig. 2004 hatte der Gemeinderat sein Ja zum Ganztages-schulbetrieb gegeben, drei Jahre später zog die provisorische Mensa in die Albgau-sporthalle, dort leistete der Mensaver-ein maßgeblichen Beitrag. Hoch sei das Engagement der Eltern gewesen. Und wie bei vielen Provisorien. Nichts hält sich länger als ein Interim.

Die Mensa sei wie die private Küche ein Ort der Begegnung ein Ort des Auftankens. Nach über 40 Jahren des Bestehens der Schule werde sie nun vollendet und auf Vorschlag der CDU gibt es noch vier Klassenzimmer. Elementar sei die Akzeptanz der Schüler für das Essen der Mensa, die Schüler müssen Wahlfreiheit haben, nicht vorbestellen und dass es sich preislich im Döner-niveau bewege. Er dankte Henrik Bubel und Silvia Rot-tenecker, dass sie einen guten Anbieter gefunden haben, dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie den Eltern und Schülern für ihre Anregungen. Und dann wurde ein regenfreies Fenster genutzt, um zum Spaten zu greifen

Spendenaktion Scharinger & Friends – seit sechs Jahren „am Ball“:

Spendensumme über 315.000 Euro - 2018 wieder viele Events



Beim Pressetermin am Dienstag vergangener Woche wurden weitere Schecks überreicht. Links im Bild die beiden Gründer der Aktion, Hardy Schröder und Rainer Scharinger.

Angeschlagen zwar aber dennoch nicht zu bremsen: Rainer Scharinger kam wegen einer Verletzung am Fuß auf Krücken zum Pressetermin, auf dem er traditionell einen Rück- und einen Ausblick auf die Veranstaltungen der Spendenaktion „Rainer Scharinger & Friends“ gibt. Seit Jahren tut er dies in Kooperation mit der Volksbank Ettlingen. „Wir sind auch im nächsten Jahr wieder mit dabei!“ so Vorstandssprecher Wolfram Trinks, der zusammen mit seinem Vorstandskollegen Thomas Reiniger die „genossenschaftliche Idee“ hinter Scharinger & Friends hervorhob. Dritter im Voba-Bunde und „Scharnier“ zu Scharinger ist Steffen Völkle, dem Rainer einen ganz besonderen Dank aussprach. Wie immer nutzte der Ex-Fußballprofi die Gelegenheit, gemeinsam mit Freund und Mitinitiator der Aktion, Hardy Schröder, Gastronom aus Malsch, allen seinen tief empfundenen Dank auszusprechen: den Helfern vor und hinter den Kulissen, den Menschen, die im sozialen oder caritativen Bereich tätig sind, den Sportlern, die immer gerne bereit zum Mitmachen sind und all den Besuchern der Veranstaltungen und Events, die ihren Geldbeutel für gute Initiativen öffnen.

Im nunmehr 6. Jahr von Scharinger & Friends beläuft sich die Gesamtspendensumme auf unglaubliche 315.755 Euro, denn während der Pressekonferenz kamen noch weitere Schecks hinzu, von den B-Juniorinnen des SG Waldbronn, Annette Fabry von Prowin, Norman Müller von ElectricHair Karlsruhe sowie von Jens Baumgärtner, Kombitex. „Scharinger ist und bleibt Spessarter, der weiß, wo seine Wurzeln sind“, sagte Oberbürgermeister Arnold in einem der Interviews, die KSC-Stadionsprecher Martin Wacker immer wieder einstreute. Zudem habe er ein Herz für Menschen, die nicht

auf der Sonnenseite des Lebens stünden. „Davon profitiert unterm Strich die ganze Gesellschaft“, so der OB.

Mit am Podium saßen dieses Mal Dirk Orlishausen vom KSC sowie Sascha Traut vom VfR Aalen.

Sieben soziale Projekte unterstützt die Aktion derzeit, Tafelladen und Hospiz Arista in Ettlingen, den Kindernotfallwagen und die Kinderkrebshilfe Karlsruhe, den Karlsruher Kindertisch, die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Städt. Klinikum Karlsruhe sowie die Stiftung Hänsel+Gretel, „außerdem viele weitere Projekte im Landkreis“, so Scharinger, der 2017 als besonders erfolgreiches Jahr bezeichnete. Über 100.000 Euro waren zusammengekommen, darunter auch viele private Spenden anlässlich runder Geburtstage. Für diese Spender gibt's übrigens auf der Homepage einen speziellen Button, der das Prozedere erleichtert. „Jeder Betrag zählt“, die Spenden gehen 1:1 direkt an die Organisationen. 2016 war Scharinger & Friends mit dem Ehrenamtspreis der Stadtwerke Ettlingen GmbH ausgezeichnet worden und war für den Deutschen Engagementpreis 2017 nominiert.

Die Termine

2018 gibt's wieder vier **Fußball-Benefiz-Events**, am Samstag, 9. Juni, beim SC Ersingen, am Freitag, 29. Juni beim TSV Etzenrot, am Samstag, 21. Juli bei der Germania Singen und am 28. Juli beim FC Unteröwisheim.

Selbstverständlich wird es wieder das Benefiz-WM-Studio mit **Public Viewing** geben beim Sportpark Malsch, am 17., 23. Und 27. Juni werden die Spiele der Deutschen Nationalmannschaft übertragen. Aber Scharinger und Freunde beschränken sich nicht auf Fußball. Deshalb werden am Dienstag, 5. Juni beim

3. FC Unitas-Charity-Golfturnier die Eisen geschwungen, am Samstag, 16. Juni findet erstmals ein **Frauen Bubble Soccer Turnier** beim FC Busenbach statt. Am Donnerstag, 19. Juli, steigt der **BWG-Company-Cup**, ein Kleinfeld-Fußball-Turnier der Sportschule Schöneck. Spitze Pfeile fliegen am Samstag, 11. August, beim **2. Benefiz-Dart-Cup** des TSV Auerbachs und der Tequilla-Killers. Höhe- und Schlusspunkt zugleich im Eventkalender von „Rainer Scharinger & Friends“ ist am Freitag, 9. November, beim **Kulturabend in der Buhl'schen Mühle**, die dieses Mal ganz im Zeichen des Sandkorn-Theaters stehen wird. Erfahrungsgemäß sind die Karten schnell weg, also immer mal wieder nachsehen auf www.scharinger-friends.de. Dort sind dann zu gegebener Zeit auch die Namen der Fußball-Promis zu finden, die bei den Benefiz-Kicks auflaufen. „Viele können sich erst kurzfristig festlegen, ich freue mich aber immer sehr über die Bereitschaft der Kollegen, mitzumachen“, so Rainer Scharinger. 100 Spieler braucht er im Portfolio, um seine Veranstaltungen zu bestücken.

Egal, wer letztlich mit dabei ist: die Benefiz-Turniere sind immer unterhaltsam, es gibt Musik, Gutes zu essen und zu trinken, Autogrammstunden und so weiter. Wer etwas geben möchte und kann, tut es einfach nach Belieben und Möglichkeit; die Methode hat sich bewährt.

Vorschläge zur Ehrung verdienter Mitbürger/-innen mit Ehrenmedaille bzw. Ehrenbrief

Ehrenamtliche Tätigkeit ist ein besonderer Verdienst um das Leben in der Stadt und ein wesentlicher Baustein für ein funktionierendes Miteinander. Daher kann ein solches Engagement nicht oft genug hervorgehoben werden. Die Stadt Ettlingen würdigt herausragende Leistungen im kulturellen, sozialen, kirchlichen, politischen, sportlichen und allgemein bürgerschaftlichen Bereich unter anderem durch die Verleihung der Ehrenmedaille und des Ehrenbriefs. Die Mindestdauer der ehrenamtlichen Tätigkeit beträgt dabei 10 Jahre, die Ehrung kann aber auch für besondere Einzelprojekte verliehen werden. Über die Anträge zur Ehrung der ehrenamtlich Tätigen entscheidet der Gemeinderat. Die Verleihung der Ehrung selbst erfolgt in der Regel dann im Rahmen des Neujahrsempfangs Anfang Januar. Anträge können bis zum 30. September schriftlich und mit ausführlicher Begründung im OB-Büro eingereicht werden oder aber per Mail an ob-buero@ettlingen.de. Für Auskünfte und Fragen steht Ihnen Ilka Schmitt Tel. 101-859 gerne zur Verfügung.

Placet für Wahl des 2. Stellvertretenden Kommandanten

Der Gemeinderat folgte dem Votum der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, die Ende März auf ihrer Jahreshauptversammlung mit großer Mehrheit Johann Abend zum 2. Stellvertretenden Kommandant gewählt hatte. Im Mai nächsten Jahres wird Johann Abend 65 Jahre alt und scheidet aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus, so dass 2019 wieder eine Neuwahl erforderlich wird.

Entgeltordnung für Benutzung städtischer Hallen und Räume

Die 2015 entwickelte Entgeltordnung mit Pauschalen und Paketpreisen wurde über zwei Jahre getestet. Die Ergebnisse stellten Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann und die Leiterin der Schloss- und Hallenverwaltung Sandra Lahm vor. Bei den Pauschalen wurde differenziert zwischen Bankett-, kulturellen und Tagungsbereich, da jeweils verschiedene Leistungen auch im Personalaufwand erforderlich sind. Überdies ist das Schloss während der Festspielzeit nur begrenzt vermietbar. Manche Hallen, wie die Schlossgarten- oder die Waldsaumhalle, waren von 2014 bis 2017 stark nachgefragt, bei anderen sank die Nachfrage wie beim Kasino. Die Einnahmen konnten gesteigert werden, da Belegungstage berechnet wurden und es wurden mehr Zusatzleistungen nachgefragt. Durch intensives Marketing will man die Auslastung weiter steigern.

Bei langjährigen Kunden sind Rabattierungen von bis zu 15 Prozent vorgesehen. Darüber hinaus kann aus Wettbewerbsgründen ein Rabatt von bis zu 20 Prozent gewährt werden.

Verändert werden auch die Personalkosten, da sie seit 2006 gestiegen sind. Da aber die Einsatzzeiten des Personals teilweise nach unten korrigiert wurden, erwartet die Schloss- und Hallenverwaltung keine große Differenz. In einem Appendix wird geregelt, welche Räumlichkeiten Parteien respektive Wählervereinigungen zur Verfügung gestellt werden. Nicht vermietet werden Schulgebäude sowie reine Schulsportanlagen, sowie Räume und Säle städtischer Verwaltungsgebäude, die nicht der Entgeltordnung unterliegen. Vertretern der Medien muss bei politischen Veranstaltungen die Teilnahme vom Veranstalter ermöglicht werden. In einer Arbeitsgruppe mit Fraktionsvertretern wurden bereits die Grundlagen dieser Vorlage vorgeschrieben.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Vorlage zu.

Gemeinderat: Wahl des 13. Jugendgemeinderates



Auf der Sitzung des Gemeinderates Mittwoch vergangener Woche gab es die Einführung für die neuen sowie die Verabschiedung der alten Jugendgemeinderäte. (v.l.n.s.) Julia Gosniz, Magdalena Schleicher, Jonas Kaiser, Maximilian Hermes (neu), Kappa Bah (neu), Simon Seifried, Sinan Weber (neu), Alina Dorn (scheidet aus), Tanja Jungmann (scheidet aus), Louis Walz (scheidet aus) und Benjamin Sivasuntharam.

Anfang Mai wurden die Wahlergebnisse für den 13. Jugendgemeinderat vom Wahlausschuss festgestellt (die Redaktion berichtete.) Die Wahlbeteiligung ist nochmal um zwei Prozent gestiegen und lag bei 30,35 Prozent. Auf Platz eins landete Timo Dietz, Heisenberg-Gymnasium mit 1 326 Stimmen, gefolgt von Lukas Seifried, Anne-Frank-Realschule mit 909 Stimmen, Kappa Bah Pestalozzischule mit 778 Stimmen, Maximilian Hermes Albertus-Magnus-Gymnasium mit 750 Stimmen, auf Sinan Weber Anne-Frank-Realschule entfielen 748 Stimmen und Emely Grethler Bertha-von-Suttner-Schule erhielt 597 Stimmen. Neben den sechs Neugewählten sitzen die 2017 gewählten Jugendlichen im Gremium: Julia Gosniz Heisenberg-Pestalozzischule, Carla Simon Heisenberg-Gymnasium,

Jonas Kaiser Auszubildender, Magdalena Schleicher Schillerschule sowie Simon Seifried und Benjamin Sivasuntharam, beide Wilhelm-Röpke-Schule.

Letztgenannter präsentierte auch die Arbeit des Jugendgemeinderates aus dem Jahr 2017/18. Als eines der Highlights bezeichnete er das Jugendhearing, das die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen erhob. „Hier haben wir Stoff für die Arbeit des 13. Jugendgemeinderates“, so Sivasuntharam. Zum dritten Mal fand als weiteres Beispiel die Faschingsdisco statt, „das ist für die Jüngeren ein wichtiges Event.“

Der Dank des Sprechers galt im Namen des JGR Stadt und Gemeinderat, dem Bildungsamt und den ausscheidenden Jugendgemeinderäten.

Schulprofil- erweiterung

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig und gab grünes Licht für den Antrag der beiden Gymnasien Albertus-Magnus- und Eichendorff-Gymnasium auf Einführung des Profifaches IMP (Informatik/Mathematik/Physik) zur Erweiterung des Schulprofils und als Ergänzung zum Profifach NwT (Naturwissenschaften und Technik). Die beiden Schulen verfügen über die pädagogisch qualifizierten Personalressourcen und über die entsprechende Technik-Ausstattung.

Wahl der Schöffen

Für die nächste Amtszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2023 sind neue Schöffen zu wählen. Die Zahl der Vorschläge muss doppelt so hoch sein, wie die tatsächlich benötigten Schöffen, sprich für den Amtsgerichtsbezirk Ettlingen sollten mindestens 32 Personen aus allen Gruppen der Bevölkerung vorgeschlagen werden, für die Stadt Ettlingen selbst sind es 14. Auf die Aufrufe in der Presse haben sich 87 Personen beim Ordnungs- und Sozialamt gemeldet, die alle wählbar sind. Die Vorschlagsliste wird zur weiteren Entscheidung an das Amtsgericht weitergeleitet.

Sanierung Waldbad Schöllbronn

Sanitäranlagen und Umkleidebereich am Puls der Zeit

Wellenlandschaft lädt zum Abtauchen ein



Bei der Einweihung nach der Sanierung: Fördervereinsvorsitzender Schneider, Ortsvorsteher Neumeister, OB Arnold, Künstlerin Denzler, Stadtwerkechef Oehler und Bäderchef Daul.

Die gelben und roten Farbtupfer sind das erste Indiz und die blauen Wellenbewegungen auf der Mauer zwischen Kinder und Schwimmbereich ein weiteres, im Waldbad Schöllbronn hat sich etwas über den Winter verändert. Doch die wichtigste Neuerung ist im Sanitär- und Umkleidebereich, er stammt noch aus den Anfangsjahren des Bades, das 1974 eröffnet worden war. Insgesamt haben die SWE rund 230.000 Euro in das Waldbad Schöllbronn investiert. Auch der Verein zur Förderung des Waldbads Ettlingen-Schöllbronn hat sich eingebracht und die Sanierung tatkräftig mit Arbeitseinsätzen unterstützt. Deshalb konnte am Freitag vergangener Woche pünktlich zur Saison das frisch sanierte Bad eingeweiht werden.

Als einen Schöllbronn Festtag bezeichnete denn Stadtwerkechef Eberhard Oehler die Einweihung des Bades und er verhehlte nicht, „mein erster Gedanke war, was für ein wunderschönes Bad“. Dem schlossen sich alle Einweihungsgäste an, die das Bad bei strahlendem Sonnenschein besichtigen konnten. Mit einem Augenzwinkern merkte Oehler an, wenn wir weiter mit der Sanierung gewartet hätten, wären die Sanitäranlagen museal geworden. Mit Blick auf Achim Schneider vom Förderverein hob der Stadtwerkechef heraus, „ich zolle ihnen großen Respekt für ihr großes Durchhaltevermögen.“ Auf Initiative des Vereins hat die Ettlinger Künstlerin Barbara Denzler die graue in

Wellenform gehaltene Betonwand in eine Wellenlandschaft verwandelt, die eins wird mit der Wasseroberfläche.

Mit Augenmaß investieren die Stadtwerke in die Bäder-Infrastruktur, merkte OB Johannes Arnold an. Er hoffe deshalb, dass viele aus den Ortsteilen auch Kunden der Stadtwerke sind respektive werden, die solch eine Bäderlandschaft vorhalten, die Arbeitsplätze schaffen. Auch Ortsvorsteher Steffen Neumeister unterstrich, dass die Stadtwerke viel Geld in das Waldbad investiert haben. Große Anerkennung gab es für den Förderverein, er leiste bürgerschaftliches Engagement par Excellence.

Auch die Mitglieder des Fördervereins hätten es sich nicht träumen lassen, dass das Bad so schön würde. Das miteinander sei beispielhaft, „wir bringen viel Muskelhypothek ein“, so Schneider mit Blick auf die Mitglieder. Aber nicht nur mit Muskelkraft wissen sie das Bad zu verschönern. So hat der Verein zwei neue Ruheliegen für den Schwimmbereich und zwei Bänke für das Freilandschach beigesteuert. Schneider dankte Oehler, dass es nun auch in Schöllbronn einen Beachvolleyballplatz gäbe.

Im Waldbad wurden seit Oktober vergangenen Jahres die Toiletten und Duschen komplett modernisiert. Die 17 Umkleidekabinen wurden durch neue ersetzt, davon sind zwei größere für Familien. Außerdem wurde sowohl in den Sanitäranlagen als auch im Umkleidebe-

reich ein neues Farbkonzept umgesetzt, das sich auch auf den frisch lackierten Spinden fortsetzt. Einen neuen Anstrich bekamen ebenso die Betonstützen, die Türen im Bad sowie die Fassade.

Zwei neue Umkleidekabinen für die Wiese, so genannte „Umkleideschnecken“ kamen von Seiten der Stadtwerke dazu. Und am Badesees Buchtzig wurden insgesamt 20 größere und kleinere Bäume gepflanzt, die im Sommer für Schatten auf der Liegewiese sorgen werden. Im Albgaubad öffnete das Freibad bereits zum 1. Mai. Dort wurde in Vorbereitung auf die Sommersaison ein befestigter Motorradparkplatz angelegt.

Führung „Die historische Altstadt Ettlingen“

Lernen Sie am Sonntag, 27. Mai um 15 Uhr Ettlingens historische Altstadt in einem kurzweiligen Rundgang kennen. Durch verwinkelte Gassen, über malerische Plätze, entlang des idyllisch gelegenen Rosengärtchens führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt 2000 Jahre Stadtgeschichte von der Römerzeit bis heute lebendig werden.

Dauer: ca. eine Stunde

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss.

Tickets: 3 €.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 26. Juni von 14.30 bis 16.30 Uhr im 2. OG der Sparkasse. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Grundbuchein- sichtsstelle nicht besetzt

Vom 25. Mai bis einschließlich 1. Juni ist die Grundbucheinsichtsstelle der Stadt nicht besetzt. Anträge für Grundbuchabschriften können zu den üblichen Öffnungszeiten beim Justizariat der Stadt (Sparkassengebäude Marktplatz 1, 1 OG.) gestellt oder abgegeben werden. Eine Bearbeitung erfolgt ab dem 4. Juni. Alternativ kann man sich an das Grundbuchamt Maulbronn wenden Frankfurter Straße 52, 75433 Maulbronn, 07043 9578-0).

Gehwegherstellung Scheibenhardter Straße

Am 4. Juni wird die gemeinsame Baustelle der Stadt Ettlingen und der Stadtwerke Ettlingen GmbH eingerichtet. Entlang der Scheibenhardter Straße, von der Löbauer Allee kommend in Richtung Ettlingenweier, muss eine neue Stromkabeltrasse durch die SWE Netz GmbH auf einer Länge von ca. 380 m verlegt werden. Diese dient mittels Ringschluss der Versorgungssicherheit der Ortsteile Ettlingenweier, Oberweier und Bruchhausen. Ferner werden im Bereich der Löbauer Allee 5 fünf Straßenleuchten erstellt. Die Stadt strukturiert in diesem Zuge die Geh- und Radwegsituation neu. Zukünftig wird ein 1,50 m breiter Gehweg mit einem verbreiterten Grünstreifen entstehen. Im weiteren Straßenverlauf in Richtung Ettlingenweier ist zudem ein Fahrradschutzstreifen zu markieren. Während der Baumaßnahme ist eine halbseitige Straßensperrung mit Ampelregelung notwendig. Die gemeinsame Baumaßnahme wird vor Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein. Für mögliche Behinderungen bittet das Stadtbauamt um Verständnis. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 61 oder stadtbauamt@ettlingen.de

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 24. Mai

15 Uhr Liliane Susewind –
Ein tierisches Abenteuer
17.30+20 Uhr Deadpool 2
20.15 Uhr Das Leuchten der
Erinnerung Kinothek

Freitag, 25. Mai

15 Uhr Liliane Susewind –
Ein tierisches Abenteuer
17.30+20 Uhr Deadpool 2
20.15 Uhr Das Leuchten der
Erinnerung Kinothek

Samstag, 26. Mai

15 Uhr Liliane Susewind –
Ein tierisches Abenteuer
17.30+20 Uhr Deadpool 2

Sonntag, 27. Mai

15 Uhr Liliane Susewind –
Ein tierisches Abenteuer
17.30+20 Uhr Deadpool 2

Montag, 28. Mai

15 Uhr Liliane Susewind –
Ein tierisches Abenteuer
17.30+20 Uhr Deadpool 2

Dienstag (Kinotag), 29. Mai

15 Uhr Liliane Susewind –
Ein tierisches Abenteuer
17.30+20 Uhr Deadpool 2

Mittwoch, 30. Mai

15 Uhr Liliane Susewind –
Ein tierisches Abenteuer
17.30+20 Uhr Deadpool 2
20.15 Uhr Das Leuchten der
Erinnerung Kinothek

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Gemeinderat

Kiga Regenbogen I: Ja zu Umbaumaßnahmen

Funktional verbessert werden soll die Raumsituation im AWO-Kindergarten Regenbogen I. Der Kindergarten aus dem Jahr 2002, der ursprünglich zwei Gruppen beherbergte und 2011 um zwei Krippengruppen erweitert wurde für rund 600.000 Euro, soll nicht erweitert, sondern optimiert werden. Grund ist, dass die aktuellen Raumstrukturen für das Personal etwas ungünstig ist, durch relativ geringfügige Umbauten können die Probleme behoben werden. Zudem sollte zur weiteren Optimierung des Betriebs, so kamen Träger, Fachberatung und Verwaltung überein, mittelfristig die Gruppenzahl um eine Krippengruppe reduziert werden, wenn dies die allgemeine Bedarfslage zulässt.

Die Verbesserungen werden in zwei Abschnitten realisiert. Die Kosten belaufen sich auf rund 200.000 Euro im ersten und weitere 50.000 Euro im zweiten Abschnitt (Planungen Architekturbüro Engel und Staffler, Ettlingen).

Im ersten Abschnitt wird die Toilette, die bisher Toilette und Wickelraum in einem ist, umgestaltet. Außerdem können durch eine Erweiterung im östlichen Bereich des Gebäudes ein Schlafraum sowie ein Lagerraum geschaffen werden. Die Arbeiten können Ende 2018 begonnen werden. Im Haushalt 2018 dafür vorsorglich vorgesehenen 100.000 Euro müssen haushaltsrechtlich vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt transferiert werden, die übrigen 100.000 sind dann bei den Haushaltsplanungen fürs nächste Jahr im Finanzhaushalt einzustellen. Der Gemeinderat stimmt sowohl den Umbaumaßnahmen als auch der finanztechnischen Aktion zu.

Im Bauabschnitt II greift wenn überhaupt erst nach dem Bezug des Kindergartens an der Rastatter Straße. Wenn tatsächlich eine Krippengruppe geschlossen wird, könnten ein Personalraum, ein Elterngesprächsraum sowie ein Essraum mit Kinderküche verwirklicht werden. Die Kosten von etwa 50.000 Euro müssten dann bei den Haushaltsplanungen für 2020 berücksichtigt werden.

Überörtliche Finanzprüfungen

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat 2016 die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Stadt in den Haushaltsjahren 2010 bis 2015 sowie die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung in den Wirtschaftsjahren 2011 bis 2015 geprüft. Die Stadt hat zum Prüfungsbericht Stellung genommen und das Regierungspräsidium Karlsruhe hat daraufhin im

März das Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt. Die Prüfungen wurden mit der Revision zur Vermeidung von Doppelprüfungen abgestimmt, was die Gemeindeprüfungsanstalt wesentlich entlastete. Unterm Strich seien die Aufgaben in den geprüften Verwaltungsbereichen „weitgehend ordnungsgemäß und sachgerecht erledigt worden“; in den wenigen Bereichen, wo es nachzubessern gilt, wird dies geschehen. Revisor Dieter Goyke zeigte sich ebenso wie der Gemeinderat zufrieden und merkte an, dass der Abschlussbericht der GPA ein sehr gutes Ergebnis sei, anders als die Formulierung vielleicht vermuten lasse.

Elektroarbeiten für Schloss-Westflügel vergeben

Veraltete Technik und unzureichende Hauptzuleitungen von zwei Elektro-Hauptverteilern im Westflügel des Schlosses im 1. und 2. Obergeschoss sind Anlass, die Leitungen auszutauschen. Die Maßnahme ist Voraussetzung für die Sanierung der mangelhaften Sicherheitsbeleuchtungsanlagen für die Bereiche Epernay- und Rohrsaal sowie die Museumsräume im 1. und 2. Obergeschoss inklusive Flure.

Das Ingenieurbüro Harscher Ettlingen wurde mit Planung und Bauüberwachung beauftragt und die Arbeiten wurden aufgrund der Kostenberechnung mit 76.900 Euro ausgeschrieben. Trotz des Nachfassens bei den aufgeführten Firmen (aufgrund der zeitlich kritischen Maßnahme in einem denkmalgeschützten Gebäude wurden fünf geeignete Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert) hat es nur ein Angebot, das zudem noch um über 26.000 Euro über der Berechnung lag, ein Fakt, der sicherlich der wirtschaftlichen Situation und Auftragslage des Handwerks geschuldet ist. Auch bei erneuter Ausschreibung bzw. freihändiger Vergabe ist sicherlich kein anderes Ergebnis zu erwarten, daher vergab der Gemeinderat den Auftrag an eine Ettlinger Firma in Höhe von rund 103.000 Euro.

Spendenannahme

Zustimmung gab es zu einer Reihe von Zuwendungen verschiedener Spender, insgesamt rund 8.300 Euro. Rund 600 Euro gingen beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren ein für Schulobst, etwas über 6.500 Euro für Bilderrahmen und Vitrinen. 900 Euro dienen der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Der Rest waren Spenden für die Einwohnerbroschüre der Ortsverwaltung Oberweier.

Punktlandung: Verkehrsteiler zur Baderöffnung fertig



Bei der Eröffnung des Verkehrsteilers am südlichen Eingang von Schöllbronn.

Genau zur Eröffnung des Waldbades in Schöllbronn wurde der Verkehrsteiler am südlichen Ausgang von Schöllbronn fertig, so dass die Besucher nun ungehindert zum Parkplatz des Bades gelangen können. Dank des Fahrbahnteilers gibt es nun eine breite Furt für die Fußgänger und die Autofahrer müssen Tempo rausnehmen.

Im März war mit der Maßnahme begonnen worden nach dem Placet des Ortschaftsrates und des Gemeinderates. Da die Straße außerhalb der festgesetzten Ortsdurchfahrtsgrenze liegt, wurde die Planung mit dem Regierungspräsidium in der Ettlinger Verkehrsrunde beraten. Gleichfalls abgestimmt wurde mit dem RP die Sanierung der Fahrbahndecke der L 613 von 600 Metern bis hinter den Einmündungsbereich des Schwimmbades. Sie liegt in der Baulast des Landes. Die Kosten belaufen sich auf 121 000 Euro, für die Fahrbahndeckenerneuerung hat das Land rund 152 000 Euro aufgewendet.

Lob gab es nicht nur für die Mannschaft um Peter Wenz und Andreas Flühr von

der Tiefbauabteilung der Stadt, auch für den Polier Jens Levin von der bauausführenden Firma Vogel-Bau.

Mit Blick auf OB Arnold sprach Ortsvorsteher Steffen Neumeister vom Urvater der Schöllbronner Verkehrsführung, er habe das Gutachten angestoßen, was letztendlich zur dieser sinnvollen Verkehrsmaßnahme geführt hat, die Schritt für Schritt an den weiteren Ortseingängen realisiert wird. 2020 soll der Ortseingang in Richtung Spessart und zwei Jahre später ins Moosalbtal folgen. Vor drei Jahren war mit dem Fahrbahnteiler, aus Schluttenbach kommend, begonnen worden. Ein Tripple gab es in einer Woche für Schöllbronn, den Hallenneubau-Beschluss des Gemeinderats, den Fahrbahnteiler und die Einweihung des Waldbades nach der Sanierung. Er hoffe, dass der Teiler seinen Nutzen entfalte und die Autofahrer nicht mehr mit 70 den Berg hinabfahren nach Schöllbronn.

Stefan Frey vom RP Baureferat Mitte hob die bewährte Kooperation mit der Stadt Ettlingen heraus.

Land fördert Sanierung des Postareals und des Kindergartens St. Theresia

1,8 Millionen Euro Förderung zur Sanierung des Postareals sowie zur Generalsanierung des Kindergartens St. Theresia erhält die Stadt Ettlingen aus dem Programm „städtebauliche Erneuerung“. Insgesamt in Baden-Württemberg werden rund 244,9 Millionen Euro für 370 städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Jahr 2018 ausgeschüttet; 101,25 Millionen Euro davon kommen vom Bund. Dies hat das Wirtschaftsministerium am heutigen Mittwoch in Stuttgart bekanntgegeben. Die beiden Landtagsabgeordneten Barbara Saebel (Grüne) und ihre Kollegin Christine Neumann-Martin (CDU) sehen darin ein Bekenntnis des Landes zur Attraktivität von Quartieren und Ortskernen. Mit dem Postarealumbau geht die unter dem ehemaligen Rathauschef Erwin Vetter begonnene Stadtsanierung zu Ende. Das Gebäude an der Ecke Leopoldstr./Friedrichstr. wird somit zum wichtigen „Anker“ für die innerstädtische Einkaufszone der historischen Altstadt, gegenüber von Stadtgarten und Stadtbahnhof. Barbara Saebel: „Ettlingen arbeitet mit dem Projekt ‚Stadthaus am Park‘ weiter daran, seine Handelsstruktur im Innenstadtbereich aufrecht zu erhalten. Mit der Verbindung von Einkaufen und Wohnen unterstützt das Land Attraktivität und Lebensqualität der Ettlinger Innenstadt.“ Der ebenfalls auf dem Postareal in historischen Räumen befindliche Kindergarten St. Theresia in der Friedrichstraße soll auf den heutigen Standard modernisiert und für einen Ganztagesbetrieb umgebaut sowie eine Krippengruppe eingerichtet werden. Dies fördern Stadt, Land und im kleinen Umfang auch der Bund, insgesamt soll der Kostenrahmen 2,625 Mio. € betragen. Christine Neumann-Martin: „Eine moderne und gute Kinderbetreuung ist dem Land zur Entwicklung und Stärkung des Quartiers ein Landeszuschuss von 60 % Förderung wert. Mit dem Umbau kann die bestehende Nachfrage der Eltern nach einem flexiblen und durchgängigen Betreuungsangebot für Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in zentraler Kernstadtlage bedarfsgerecht und optimiert nachgekommen werden.“

Kanalsanierung in Schillerstraße

Bis zum 25. Mai ist wegen der Kanalsanierung auf der Kreuzung Schiller-/Mühlenstraße die Linksabbiegespur in die Mühlenstraße gesperrt. Ende Mai zieht die Baustelle auf die Kreuzung Schiller-/Rheinstraße weiter. Vom 28. Mai bis zum 1. Juni wird das Abbiegen in die Rheinstraße aus Richtung Bruchhausen kommend nicht möglich sein. Der ÖPNV wird vom 28. Mai bis zum 1. Juni umgeleitet. Die Linien 105 und 110 aus Bruchhausen kommend, in Fahrtrichtung Ettlingen West, werden über die Goethe-/Schleinkoferstraße umgeleitet. Am Eichendorff-Gymnasium wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Beide Linien fahren die Haltestelle „Ettlingen Erbprinz/Schloß“ in dieser Fahrtrichtung nicht an.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 07243/101-371 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Potentialstudie Ortszentrum Schöllbronn – Phase 2

Wie schon der vorberatende Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte auch der Gemeinderat der nächsten Realisierungsphase des städtebaulichen Planungskonzepts Schöllbronn für die öffentliche Infrastruktur zu.

Wie berichtet geht es um den Neubau der technisch veralteten Halle. Ein Neubau nach aktuellen Anforderungen als Sporthalle mit Veranstaltungsnutzung für Vereine und Schule würde nach den aktuellen Kostenschätzungen und der Einkalkulierung weiterer notwendiger Kostenblöcke wie z.B. der barrierefreie Zugang zum Kindergarten sowie Maßnahmen, die aufgrund der Topographie notwendig sind, auf rund 6,3 Mio. Euro kommen. Die detaillierte Ausarbeitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzern, Schule und Vereinen, mit den Fachämtern und der Ortsverwaltung. Zudem hat das Kultur- und Sportamt für alle Nutzer Interimslösungen für den laufenden Betrieb erarbeitet. Wenn doch noch die zunächst abgelehnte maximale Förderung durch erneute Antragsstellung erreicht werden kann und abzüglich der Baukostenbeteiligung des Badminton-Clubs (bis zu 250.000 Euro wurden in Aussicht gestellt) ergibt sich im günstigsten Fall ein ‚Gesamtbudget‘ von rund 5,6 Mio. Euro. Das Projekt wurde einer Kostenberechnungs- sowie Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen. Fazit: es handle sich um eine ausgereifte und wirtschaftliche Planung, die die Nutzeranforderungen erfüllt und die Potentialstudio schlüssig und zielführend umsetzt. Der Bauzeitenplan sieht die Vorarbeiten für den Sommer und den Hallenabbruch für das Spätjahr vor. Im Frühjahr 2019 könnten die Rohbauarbeiten erfolgen, Innenausbau und Außenanlagen könnten im Spätjahr 2019 erledigt werden, so dass mit einer Fertigstellung der Gebäude im Sommer/Spätjahr und der Außenanlagen im Herbst 2020 zu rechnen wäre. Der Ortschaftsrat wurde bereits Ende Januar über die aktuelle Planung informiert und stimmte zu.

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich zu. Fehlende Mittel sind in den kommenden Haushaltsjahren bereit zu stellen. Er gab auch der Auftragsvergabe für die Planungen der Außenanlagen durch das Büro „StadtLandschaftPlus Karlsruhe“, sein Plazet. Ja, sagte das Gremium darüber hinaus zur Realisierung des Nahwärmenetzes für das Areal durch die Stadtwerke Ettlingen GmbH, zudem soll erneut der Antrag auf Landesmittel aus dem Förderprogramm ELR gestellt werden.

Renaturierung des Hedwigsquellbachs:

Bauabschnitt 1 fertiggestellt



Das Menschenwerk ist vollendet, nun darf die Natur an die Arbeit: in Bälde wird der munter plätschernde Hedwigsquellbach wieder ein grünes Gewand haben; Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker freute sich ebenso wie Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen und die anderen Beteiligten über den gelungenen naturnahen Rückbau des Bachs.

„Erhebliche ökologische Defizite“ wies bislang der Hedwigsquellbach auf. Ein steiles Ufer, betonierte Feuerlöschteiche, Rohre und Gehölze, die dort nichts zu suchen hatten, waren Ursachen für die wenig naturnahe Situation. Schnurgerade lief der Bach teils im Betonkorsett entlang des Weges und war so überwachsen, dass man ihn nicht sah.

Der Gemeinderat hatte Anfang des vergangenen Jahres die Renaturierung des Bachs als Teil des Gewässersystems der Alb beschlossen. Nun wurde der erste Bauabschnitt vollendet; Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker sah sich das Ergebnis der Bauarbeiten vor Ort an. Inzwischen wurden die Löschteiche abgebrochen, der Bach wurde auf einer Länge von 300 Metern in Mäander gelegt. „Die Höhendifferenz von 21 Metern war eine Herausforderung“, sagte Martin Gerschitzka vom Ingenieurbüro Gebler, das für die Planung verantwortlich zeichnet. Die Böschungen wurden mit Prallsteinen befestigt, ebenso die Sohle, damit sich der Bach nicht tief eingräbt. Zudem sorgen alte große Wurzelstöcke für die Befestigung der Ufer. „Während der Bauzeit wurden immer wieder Stopps eingelegt, um die Amphibien aus dem Baustellenbereich zu entfernen“, berichtete Judith Renner vom Büro Aland, die in Sachen Artenschutz eingeschaltet war. Azubi Stephan Anderer vom Stadtbauamt, der auf der Baustelle sein Praktikum absolvierte, sammelte regelmäßig Frösche und Molche ein, unterm Strich jeweils 120 bis 130 Tiere. „Im Herbst hatten wir die Baustelle mit einem Amphibienzaun eingezäunt, weil die Tiere auf der Suche nach Winterquartieren waren“, fügte Renner hinzu. In den Stillwasserbereichen, sogenannten Gumpen, die eigens für die Frösche und Lurche angelegt wurden, fand sich jetzt im Frühjahr reichlich Laich. „Ein gutes Zeichen“, befand Bürgermeister Dr. Heidecker. Der Hedwigshof bekam einen

neuen Löschwasserteich mit einem Fassungsvermögen von 60 Kubikmetern Wasser. Er dient der kurzfristigen, schnellen Löschwasserversorgung.

Die Verrohrungen im Bereich des Wanderwegs und im Bereich der Zufahrt zum Hedwigshof wurden mit Sohlsubstrat versehen und mit Gitterrosten überbaut, so dass auch diese Bereiche jetzt für die Amphibien und Fische (Stichlinge) durchgängig sind. Die standortgerechten Gehölze wie Pfaffenhütchen, Walnuss, Schneeball, Weiden und Feldahorn wurden vor der Umbaumaßnahme sichergestellt und wieder gepflanzt, erklärte Harald Ostermann von Astakus, Spezialisten für naturnahen Wasserbau. „Ansonsten wird nun die Natur für Begrünung sorgen“, merkte Beate Sommer von der Tiefbauabteilung des Stadtbauamts an, bei der die Fäden der Baumaßnahme zusammenliefen. Sie dankte Landwirt Markus Klatz für die gute Zusammenarbeit, der sich auch zufrieden zeigte mit dem Endergebnis der Umgestaltung. Aktuell sprießt schon wieder das Schilf und in den Gumpen und im Löschteich tummeln sich Kaulquappen und Molchlarven.

„Die Kosten für die Umgestaltung belaufen sich auf insgesamt rund 311.000 Euro, der naturnahe Ausbau des Bachs ist eine Ausgleichsmaßnahme für das Neubaugebiet Gässeläcker in Oberweiler“, erläuterte der Bürgermeister. Da die Kosten für die Renaturierung die Ausgleichsinvestition in Höhe von rund 106.000 Euro übersteigen, kommt vom Regierungspräsidium Karlsruhe ein Zuschuss in Höhe von fast 200.000 Euro (die Redaktion berichtete). Die restlichen 117.000 Euro sind ökointofähig. „Der zweite Abschnitt jenseits der Straße muss dann bis 2027 renaturiert werden, das ist Voraussetzung für die Förderung“, merkte Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen an.

Kontakt mit RP in Sachen Baumaßnahme A5:

Aufgeschlossene Atmosphäre bei Gesprächen/Lösungen in greifbarer Nähe



Regelungen gegen den Verkehrskollaps: die Stadt führte und führt Gespräche mit den übergeordneten Behörden, um Lösungen für die Verkehrsleitung während der Bauzeit auf der Autobahn A5 zu finden. Ab Mitte Juni bis in den November wird auf der BAB die Fahrbahn saniert.

Hauptumleitungsstrecke für die gesperrte Autobahn wird die B3 sein, daran beißt die Maus keinen Faden ab. Die Autobahn wird während der Sanierung der Fahrbahn von Mitte Juni bis voraussichtlich in den November hinein voll gesperrt (die Redaktion berichtete).

Schon frühzeitig nahm die Stadt daher Kontakt zu den übergeordneten Behörden auf, um die Situation zu analysieren und für die neuralgischen Punkte Lösungen zu erarbeiten, nachdem Oberbürgermeister Johannes Arnold die zu erwartende Problematik bereits in seiner Rede zum Neujahrsempfang der Stadt thematisiert hatte. Schon Anfang Januar hatte er nämlich ein „Verkehrsbelastungsmanagement“ unter finanzieller Beteiligung des Bundes angeregt.

Anfang Mai wurden die Ergebnisse im Verwaltungsausschuss präsentiert, inzwischen haben weitere Gespräche stattgefunden zwischen Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, Ordnungs- und Sozialamtsleiter Kristian Sitzler, Vertretern des Verkehrsplanungsbüros Modus Consult und dem Regierungspräsidium. Im Gemeinderat am Mittwoch vergangener Woche schilderte die Verwaltung die aktuellen Übereinkommen und Planungen, die Ettlingen vor dem Verkehrschaos bewahren sollen. Dass es während der Bauphase trotz aller Maßnahmen zu Engpässen kommen kann und kommen wird, lässt sich sicherlich kaum vermeiden, auch wenn die Maßnahme zeitlich so kurz wie möglich dauern wird.

Die Verkehrsführung an der Kreuzung Seehof wird während der anstehenden Baumaßnahmen auf der BAB 5 dahingehend optimiert, dass die Grünphasen für die Linksabbieger aus Richtung B3-Anschlussstelle Karlsruhe-Süd und für die Rechtsabbieger aus Richtung Anschlussstelle Ettlingen in Richtung B3-Karlsruhe/Malsch verlängert werden. Mit der Verkehrsbehörde Karlsruhe ist diese

Maßnahme bereits abgestimmt.

Für die Radfahrer, die auf der Karlsruher Straße Richtung Karlsruhe unterwegs sind, soll auf dem Großteil der Umleitungsstrecke Beleuchtung installiert werden, informierte Bürgermeister Dr. Heidecker den Gemeinderat. Im Bereich B3/Buhlstraße können bei Bedarf Zufahrtsregelungen angeordnet werden, sofern diese notwendig werden. Die Rede ist dabei von einem Linksabbiegeverbot. Kommen soll eine Behelfssignalanlage an der Ortsausfahrt Bruchhausen/B3. Die Leistungsfähigkeit dieses Knotenpunkts ist bereits heute überschritten.

Die meiste Überzeugungsarbeit mussten Dr. Heidecker und Kristian Sitzler in Sachen Kreuzungsbereich Neumalsch leisten, wenngleich der Knotenpunkt nicht mehr zum Gemarkungsgebiet der Stadt Ettlingen gehört. Diesen neuralgischen Punkt hatte das Regierungspräsidium bisher offenbar nicht tiefergehend betrachtet. Dennoch gehört gerade diese Kreuzung zu den neuralgischsten Punkten im Konzept rund um die Autobahnsperre. Die beiden Ettlinger Behördenvertreter konnten das Regierungspräsidium vom Problempotential in Neumalsch überzeugen, zudem informierte die Stadt den Ersten Landesbeamten Knut Bühler als zuständigen Dezernenten im Landratsamt. Aktuell liegt noch kein Lösungsvorschlag vor, die Behörde prüft noch verschiedene Möglichkeiten.

Nicht anschließen konnte sich das Regierungspräsidium dem Vorschlag der Stadt, die Auf- und Abfahrt der Anschlussstelle Karlsruhe Süd nicht zu sperren, es sind vor allem Aspekte der Unfallgefahr, die diesem Wunsch entgegenstehen.

In Ettlingen selbst wird das Anzeigensystem optimiert, um den Verkehrsfluss nach Möglichkeit flüssig zu halten.

Geschwindigkeitsregelung auf der Rheinstraße

Verkehrsminister Winfried Hermann ist für pragmatische Lösungen bekannt. Als er kürzlich bei einem Besuch in Ettlingen auf die Problematik 30-50-30 Stundenkilometer in der Rheinstraße angesprochen wurde, war sein Tipp: „Einfach Tempo 30 verhängen!“. „Wir sind bewusst diesen Weg nicht gegangen, sondern waren bereits vor dem Ministerbesuch bei den Verantwortlichen des Regierungspräsidiums, um dieser Frage nachzugehen“, merkte Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch vergangener Woche an. Er kündigte in diesem Zusammenhang an, dass sich eine Veränderung in der Rheinstraße abzeichne, die zu einer Vereinheitlichung der Geschwindigkeitsregelung führen könnte. Im Rahmen der Lärmaktionsplanung war in der Rheinstraße wie in weiten Teilen der Innenstadt 30 km/h-Beschränkung angeordnet worden, lediglich ein kleines Zwischenstück erfüllte die Voraussetzungen bezüglich einer lärmmindernenden Geschwindigkeitsreduzierung nicht. Ärgerlich für die Stadt, befremdlich für die Autofahrer, aber auch Vorstöße der Verwaltung in Richtung übergeordneter Behörden hatten nicht den gewünschten Effekt, nämlich den der Vereinheitlichung der Geschwindigkeitszonen, gehabt. Inzwischen wurde bekannt, dass der Bereich des ehemaligen Autohauses Fechner in der Rheinstraße bebaut wird. „Dann werden voraussichtlich weitere Lärmbetroffenheiten vorliegen. Eine lärmtechnische Untersuchung wird zeigen, ob die 30 km/h-Beschränkung auf Basis dieses Anordnungsgrundes künftig durchgehend gelten kann“, so der Bürgermeister, der zusammen mit Oberbürgermeister Johannes Arnold, Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck sowie Ordnungs- und Sozialamtsleiter Kristian Sitzler in dieser Sache zuletzt am 24. April im Regierungspräsidium Verhandlungen geführt hatte.

Geänderter Redaktionsschluss wegen Feiertag

Bitte beachten: In **Kalenderwoche 22** verschiebt sich der Redaktionsschluss wegen Fronleichnam **auf Montag, 28. Mai, 9 Uhr.**

Zu spät eingehende Manuskripte und Berichte werden nicht mit aufgenommen.

Gemeinderat

Mehrheitliche Zustimmung zu Erweiterung des Kindergartens St. Raphael Oberweier und Antrag der CDU-Fraktion

Bildungsamtsleiter Henrik Bubel trug kurz vor und verwies auf die insgesamt in Ettlingen fehlenden Kindergartenplätze, etwa 60 sind es aktuell. Der Bedarf sei sehr hoch. Durch bauliche Ertüchtigung des Kellers sei eine dritte Gruppe im Kiga St. Raphael realisierbar, so Bubel.

Kontrovers diskutiert wurde die Forderung der Pfarrgemeinde, den Investitionskostenzuschuss (IKZ) zu erhöhen; die CDU-Fraktion befürwortete dies und stellte einen entsprechenden Antrag, den Zuschuss insgesamt auf 90 Prozent anzuheben aufgrund der „schwachen Finanzlage der Pfarrgemeinde“. Üblich ist ein IKZ von 70 Prozent für Ü3-Plätze und 90 Prozent für U3-Kinder. Der Gemeinderat kann grundsätzlich jedoch auch eine höhere Bezuschussung beschließen. Letztlich stimmten die Räte mehrheitlich dem Antrag zu, der die Investitionen von 280.000 auf 310.500 Euro erhöhen wird. Mehrheitliche Zustimmung gab's dann auch für die Erweiterungsmaßnahme.

Einig war sich der Gemeinderat darüber, dass der Bedarf da sei, nicht zuletzt durch das neue Wohngebiet Gässeläcker, wo inzwischen vier Häuser bezogen sind, weitere folgen in Kürze.

Der Kindergarten St. Raphael war 2015 saniert worden, die Stadt investierte damals rund 631.000 Euro. Aktuell gibt es dort eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und eine Ganztagesgruppe, maximal 44 Kindergartenplätze sind dort möglich. Die Planungen zu Erweiterungen betreffen den Umbau des bisherigen Bewegungsraums im Untergeschoss des Kigas. Dazu muss jedoch ein separates Treppenhaus angebaut werden, um die beiden Ebenen zu verbinden. Die ermittelten Gesamtkosten belaufen sich laut Architekturbüro Stuffer auf rund 365.000 Euro inklusive Umbaumaßnahmen Treppe, UG/EG, Notausgang, Möblierung und Baunebenkosten. Somit könnte Platz für fünf zweijährige und 12 über dreijährige Kinder geschaffen werden. Langfristig wird auch an eine Krippengruppe gedacht. Die Prognose für die Kinderzahlen in Oberweier belaufen sich für die Jahre 2020 bis 2035 auf 72 bis 58 Kinder.

OB Johannes Arnold verwies darauf, dass der Gemeinderat grundsätzlich die Höhe der IKZ-Förderung festgelegt hat und betonte, dass er die Maßnahme unter den genannten Bedingungen akzeptieren werde, er sei aber nicht froh. Er machte den Gemeinderäten den Vorschlag, in den Haushaltsvorberatungen mit dem Pfarrgemeinderat Stadt und Land einander die kritischen Fragen zu stellen. Dann kämen die richtigen Diskussionspartner zusammen, was in der Gemeinderatssitzung nicht der Fall sei.

Stromlieferung für kommunale Abnahmestellen

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH hat Anfang Februar ein Stromlieferangebot für die Jahre 2019 bis 2021 für alle kommunalen Abnehmerstellen vorgelegt. Der Energiepreis ohne Umlagen und Steuern beläuft sich auf 4,16 Cent pro Kilowattstunde, das sind 0,23 Cent mehr pro Kilowattstunde als zuvor. Ein unabhängiges Beratungsunternehmen hat im Auftrag der Verwaltung das Angebot geprüft und den Vertragsabschluss empfohlen. Die Verwaltung erwartet aufgrund entsprechender Maßnahmen Einsparungen von jährlich rund 8.000 Euro. Das Angebot der Stadtwerke wurde auf Basis der aktuellen Großhandelspreise an der Strombörse erstellt; es wird zum Angebotsstichtag aktualisiert. Wie schon vorberaternd, stimmte der Gemeinderat zu.

Europaweite Ausschreibung von Bestattungsleistungen

Seit 2007 ist die Durchführung von Bestattungsleistungen sowie von Trauerfeiern, Grabaushub und Umbettungen für die Ettlinger Friedhöfe privatisiert. Die Ausschreibungen erfolgen jeweils für vier Jahre. Der aktuelle Vertrag endet am 31. Dezember 2018, so dass die Leistungen wieder neu ausgeschrieben werden müssen.

Die Auftragssumme beläuft sich auf insgesamt rund 177.400 Euro im Jahr (brutto), die Verwaltung rechnet mit einer Auftragssumme von 184.500 bis 203.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte zu, die Verwaltung mit den für Ausschreibung und Vergabe erforderlichen Maßnahmen zu beauftragen.

Mäh- und Dengelkurs mit dem Sensenmann

Der Landschaftserhaltungsverband (LEV) Landkreis Karlsruhe hat im vergangenen Winter gemeinsam mit der Stadt Bretten, dem Landwirtschaftsamt Bruchsal, dem Vorsitzenden des Bezirks-Obst- und Gartenbauvereins Bruchsal, Günter Kolb, und vielen weiteren Streuobstinteressierten einen Schnittkurs für Streuobstbäume durchgeführt.

Dieser Kurs war der Auftakt zum sogenannten Pflege-Trimix, einer dreiteiligen Kursreihe, bei der die Pflege von Streuobstwiesen vorgestellt wird. Jetzt findet der zweite Teil, der Mäh- und

Dengelkurs, statt. Sensenmann Kolb und seine Kollegen, die in der Pflege von Streuobstwiesen sehr aktiv sind, werden Obstwiesenbesitzern am 2.6. das Dengeln und Mähen mit der Sense beibringen. Wer möchte, kann seine eigene Sense mitbringen. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr in Bretten auf der großen kommunalen Streuobstwiese vor dem Bauhof, Salzhofen 8.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der dritte Teil des Pflege-Trimix, der Sommerriss, findet am 9.6. ab 14 Uhr ebenfalls auf der kommunalen Streuobstwiese statt.

Landeswettbewerb Baden-Württemberg: Kostengünstige und energieeffiziente Gebäude gesucht

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat erstmals den „Effizienzpreis Bauen und Modernisieren“ ausgelobt. Ausgezeichnet werden Gebäude, die besonders kostengünstig und energieeffizient sind. Private, öffentliche oder gewerbliche Eigentümer können nun ihre Projekte online einreichen. In verschiedenen Kategorien winken 20 Preise und Sonderpreise. Das Preisgeld beträgt insgesamt 100.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli.

Es können sowohl Neubauten als auch energetisch sanierte Gebäude teilnehmen. Der Link zum Einreichen der Projekte: <https://um.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=14147>

Die Prämierung der Preisträger findet am 11. Dezember mit Umweltminister Franz Untersteller statt. Der Wettbewerb ist auf Gebäude in Baden-Württemberg beschränkt. Die Errichtung und Modernisierung darf nicht vor dem 1. Januar 2015 und nach dem 31. Juli 2018 erfolgt sein.

Schülerinnen und Schüler aus Epernays Collèges zu Gast in Ettlingen



Interviewpartner waren gefragt am vergangenen Freitag, als 49 Schülerinnen und Schüler aus Epernay in der Ettlinger Innenstadt ausschwärmten, um Fragen rund um die Städtepartnerschaft zu stellen. Auf Deutsch natürlich, was für die Sprachanfänger nicht immer einfach war. Wie lange gibt's die Städtepartnerschaft, wo liegt Epernay? Die Ettlinger waren aufgeschlossen und freuten sich über das Engagement der jungen

Französisinnen und Franzosen. „Sogar ein Polizist und Leute von einer Hochzeitsgesellschaft waren dabei!“ erzählte Patricia Vuillemin, Deutschlehrerin am Collège Jean-Monnet, die die Gruppe zusammen mit ihrem Kollegen Jean Francois Baudon sowie Marie-Laure Kaltenbronner und Salif Touré vom Collège Terres Rouges begleitete. „Auf der Stadtführung haben die 12- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schüler exzellent

aufgepasst“, merkte anerkennend Volkshochschulleiterin Karin Herder-Gysser an, die die Stadtführung geleitet hatte. Die Gruppe war auf einer Tour durch Baden-Württemberg und hat unter anderem in Ludwigsburg Station gemacht. Ettlingen wurde spontan eingeschoben am vierten und letzten Tag, „alle wären sonst sehr enttäuscht gewesen“, so Patricia, die die Reise für die Schüler organisierte zusammen mit Marie-Laure. Eine Premiere war der Empfang der Gäste aus Epernay für Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der die jungen Leute fließend auf Französisch im Asamsaal begrüßte.

Gerade in politisch und gesellschaftlich unwägbar Zeiten sei eine Freundschaft wie die zwischen Ettlingen und Epernay und die gelebte Partnerschaft der beiden Städte wichtig und wertvoll. Denn die zweitälteste Verbindung zwischen einer deutschen und einer französischen Stadt lebe von den Begegnungen und dem Interesse am jeweils anderen, er freue sich sehr, dass die Schüler unbedingt Ettlingen sehen wollten.

„Das ist ein ermutigendes Signal für eine stabile Zukunft des Jugendaustauschs“, so der Bürgermeister. Er dankte auch den Lehrerinnen, die das Treffen möglich gemacht hatten und sagte, er freue sich schon sehr auf seinen ersten Besuch in Epernay im Rahmen der Feierlichkeiten zum 65. Städtepartnerschaftsjubiläum Mitte Juni und vielleicht auf ein Wiedersehen mit dem ein oder anderen.

Kooperation Stadtbau/Festspiele: Zwei Trockner für die Kostüme



Zwei Trockner übergeben Stadtbaugeschäftsführer Steffen Neumeister (lks.) und sein Mitarbeiter Thomas Vöhringer kürzlich an die Leiterin des Büros der Festspiellintendanz Barbara Fleck und die Kostümbildnerin Christin Schemmel (rechts).

Alles in trockenen Tüchern und Erleichterung bei der Gewandmeisterin und Kostümbildnerin Christin Schemmel: denn als kürzlich nicht nur eine Waschmaschine, sondern auch ein Trocknergerät den Geist aufgab, war

guter Rat teuer. Eine Waschmaschine war schnell gefunden, doch beim Trockner war zunächst keine Hilfe in Sicht. Wie gut, dass die Stadtbau Ettlingen GmbH solche Geräte vorhält, um bei Trockenraumsanierungen für ihre Mieter

die fehlenden Wäschetrocknungsmöglichkeiten zu überbrücken. „Wir hatten noch Geräte in Reserve und konnten zwei an die Schlossfestspiele abgeben“, erklärte Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister. Er freue sich, die Festspiele auf diese Weise unterstützen zu können. Dank Stadtbauarbeiter Thomas Vöhringer waren die Geräte in Nullkommanichts am neuen Wirkungsort im Kostümfundus unter der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. „Und wir freuen uns über die schnelle Hilfe“, so die beiden Damen unisono.

„Wir haben eine Produktion mehr durch die Revue und dadurch erheblich mehr Aufwand“, erklärte die Leiterin des Büros des Intendanten, Barbara Fleck. Christin Schemmel gestaltet nicht nur die Kostüme für das Kinderstück „Das kleine Gespenst“ sondern auch für die Revue „Immer wieder sonntags“. Bei teilweise zwei Aufführungen pro Abend müssen die stark beanspruchten Outfits der Tänzerinnen und Tänzer allabendlich in die Wäsche und auch in das Trocknungsgerät. Dort werden sie teilweise nur ‚angetrocknet‘, um feucht gebügelt zu werden. Nur so sind sie am nächsten Abend wieder picobello auf der Bühne zu bewundern.

Ettlingen erhält 420.000 Euro aus Sportstätten- bauförderung

„Das Land Baden-Württemberg fördert den Neubau einer Schul- und Vereinsporthalle in Ettlingen Schöllbronn mit 420.000 Euro.“ Dies gaben die Landtagsabgeordneten Barbara Saebel (Grüne) und Christine Neumann-Martin (CDU) bekannt. Damit übernimmt das Land 30% der zuwendungsfähigen Kosten für den Neubau der Halle in Schöllbronn, die neben dem Schulsport auch den Vereinen und Organisationen zugute kommt. Die neue Halle ist Teil der Potenzialstudie für die neue Ortsmitte von Schöllbronn, die zur Belebung des Ortszentrums beitragen soll. „Seit 15 Jahren wird darüber diskutiert,“ so Barbara Saebel. „Jetzt ist der Beschluss gefasst, damit ein neues Zentrum entstehen kann, das die Bedürfnisse der Menschen in ihrem Ortsteil sehr gut abdeckt“. Christine Neumann-Martin ergänzt: Vereine, Organisationen und Schule haben ein gemeinsames Konzept entwickelt, das die vielfältige Nutzung ermöglicht.“

Marktfest: Bereits am Freitag Fassanstich



Das Marktfest gilt seit Langem als Highlight in den Open-air-Kalendern der Region. Nicht am Samstag, sondern bereits am Freitag, 24. August, um 19 Uhr wird das Fest durch OB Johannes Arnold eröffnet. Gemeinsam mit den Vereinen haben die Verantwortlichen beschlossen, den Fassanstich auf Freitag zu verlegen und den Sonntag dafür früher zu beenden. Rund 60 Vereine und Gastronomen laden gemeinsam mit dem Kultur- und Sportamt in die historische Altstadt ein: Auf den Bühnen und Plätzen sorgen Musikvereine und Bands für die richtige Stimmung, die Vereine bereiten gastronomische Köstlichkeiten zu und auch für Kinder gibt es Spiel- und Unterhaltungsangebote. Wie immer bringen die Vertreter aus den Partnerstädten mit kulturellen und kulinarischen Angeboten europäisches Flair in die Stadt. Am Samstag, 25.8. und Sonntag, 26.8. beginnt das Marktfest jeweils um 11 Uhr. Kunsthandwerk gibt es am Samstag und Sonntag in der Schlossgartenhalle und auf dem Kurt-Müller-Graf-Platz.

Weitere Informationen Stadtinformation 0 72 43/1 01 – 333 und auf www.ettlingen.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt **vom 3. bis 7. Mai** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt **vom 19. bis 24. April**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Termin kann auch unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de. Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Pädagogin, Erzieherin, Kinderpflegerin... gesucht!!!

Für unsere „Betreute Spielgruppe“ sucht das effeff möglichst bald eine Erzieherin, die 3 x pro Woche auf Minijob-Basis arbeiten möchte. Immer dienstags bis donnerstags werden die Kinder im Alter von ca. 1 Jahr- 3 Jahren von 8.45 Uhr-12 Uhr betreut, d.h. spielen auf dem Spielplatz, musizieren, basteln, vorlesen, backen, jahreszeitliche Feste feiern usw. Die Betreuungskraft muss nicht gelernte Erzieherin sein, möglich sind auch Pädagoginnen, Kinderpflegerinnen, Grundschullehrerinnen oder Sozialarbeiterinnen, natürlich auch gerne Männer aus diesen Berufszweigen. Wenn Sie Interesse haben und sich angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne im Büro für alle weiteren Fragen.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

• Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Tel.: 07243 / 945450, Mail: info@tev-ettlingen.de Homepage: www.tev-ettlingen.de Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 9 - 12 Uhr und Mo., Di., Do. 13-15 Uhr, bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen oder aber eine E-Mail schreiben, wir melden uns.

Arbeitskreis Demenz- freundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Handy: 01 76 – 38 39 39 64
E-Mail: info@ak-demenz.de
Homepage: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: **6. Juni**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr
Nächster Termin: **29. Mai.**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Das große Ich bin Ich: Sommer- Workshop der Kontaktstelle Frau und Beruf

Zu Beginn der Sommerferien bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe – Mittlerer Oberrhein am 28. Juli im Haus der Familie der AWO, Kronenstraße 15 in Karlsruhe von 9 bis 15 Uhr einen ganztägigen Workshop für Frauen an, so der Hinweis der Gleichstellungsbeauftragten im Landratsamt Karlsruhe, Astrid Stolz. Urlaubszeit verspricht viel Zeit mit der Familie und auch ein wenig mehr Freiraum für sich selbst. Für diejenigen, die etwas zum Nachdenken mit in den Urlaub nehmen wollen, wäre dieser Tag die passende Inspiration. Für Kinder gibt es eine Unmenge an Büchern und pädagogischen Hilfestellungen, wie sie ein gesundes Selbst-Bewusstsein entwickeln können. Für Erwachsene - und meist für Frauen - auch. Weniger Ratgeber gibt es dagegen für Männer. Selbstbewusstsein, Ego, Selbstbild egal wie man es nennt, es scheint immer wieder um das Gleiche zu gehen: Frauen machen sich kleiner, wissen nicht was sie können, stellen sich schlechter dar. In einem kleinen Kreis von Frauen und einer vertraulichen, lösungsorientierten Atmosphäre besteht die Möglichkeit, unter Anleitung der erfahrenen Referentin Gesa Krämer (www.consilia-cct.com) zu erarbeiten, wie es zu oben genannten Vorurteilen, Gefühlen und Meinungen kommt. Es gibt danach ausreichend Zeit um zu trainieren, wie Stärken gestärkt und Schwächen geschwächt werden können.

Anmeldung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf – Mittlerer Oberrhein unter info@frauundberufkarlsruhe.de. Teilnahmebeitrag 60 Euro, alle weiteren Informationen auf der Internetseite der Kontaktstelle Frau und Beruf unter www.frauundberuf-karlsruhe.de.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Cafeteria
Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß per Telefon, den man selbst weitergibt, Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt "Leih-Oma/-Opa"
Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, zum Vorlesen/Spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns auch über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 25. Mai
9:30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ – Treff: Bouleplatz Wasen
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

Samstag, 26. Mai
17 Uhr Tierfreunde wandern – Treff: Parkplätze „Sehnsuchtsküche“, Mühlacker-Dürrenzenz

Montag, 28. Mai
14 Uhr Mundorgel
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Skat
14:30 Uhr Bridge

Dienstag, 29. Mai
10 Uhr Gedächtnistraining 2
10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Schach „Die Denker“
10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 30. Mai
9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch „Anyway“
10 Uhr Englisch „Refresher“
10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK
14 Uhr Acrylmalen
14:30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr Flötenensemble
18 Uhr „Graue Zellen“, Theaterproben

Computer-Workshops

Freitag, 25. Mai Windows 10 für Fortgeschrittene

Montag, 28. Mai Homebanking
Dienstag, 29. Mai Internet und Email für Fortgeschrittene
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Mit „Karte-ab-65“ nach Flemlingen
Die nächste Fahrt mit „Karte-ab-65“ findet am **Donnerstag, 31. Mai** statt. Abfahrt ist **um 10:08 Uhr** ab Bahnhof Ettlingen-Stadt zum Hbf. Karlsruhe. Um 10:33 Uhr geht es mit dem Zug nach Edenkoben und von dort per Bus 501 um 11:49 Uhr nach Flemlingen zum Gasthaus Marienhof mit Spargel-Büfett. Anmeldung bis 25. Mai im Begegnungszentrum. Gäste, die bei der letzten Fahrt zugesagt haben, sind in der Anmeldeliste bereits vorgemerkt.

Hobby-Radler

Am **Freitag, 1. Juni** treffen sich die Hobby-Radler „Kleine Tour“ **um 10 Uhr** am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße, zu ihrer nächsten Ausfahrt. Helmtragen erwünscht, Teilnahme auf eigene Gefahr.

Tierfreunde

Am **Samstag, 2. Juni**, treffen sich die Tierfreunde mit oder ohne Hunde um **12 Uhr am Bahnhof Marxzell** zur **Wildkräuterwanderung** mit Fachfrau Corinna **Pflege** (Dauer ca. 3 Std). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tierfreunde Ettlingen zahlen vor Ort einen Sonderpreis von 5 €. Anmeldungen bitte direkt bei Frau Pflege (Tel. 0170 599 6395).

Vermögen richtig schenken und vererben

Unter diesem Titel steht der nächste Vortrag, den Bernfried Schneider, der Generationenberater der Volksbank Ettlingen, am **Freitag, 8. Juni, um 14:30 Uhr**, im Begegnungszentrum am Klösterle hält. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung zur Teilnahme ist jedoch erforderlich, und zwar unter der Telefonnummer 07243 101524 oder an der Rezeption des Begegnungszentrums.

Klavierkonzert

Der **Pianist Alexander Palm** spielt am **Sonntag, 10. Juni, 15 Uhr** im Begegnungszentrum Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Liszt. Alexander Palm ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. An diesem Nachmittag ist auch das **Sonntagscafé** im Begegnungszentrum geöffnet.

Erlebnisreise in den Harz

Durch krankheitsbedingten Ausfall können wir kurzfristig noch Plätze für unsere Mehrtagesreise nach Wernigerode vom 12. bis 17. Juni anbieten. Die Reise führt uns in den schönen Harz mit Ausflügen nach Celle und einen Tag in die Autostadt Wolfsburg mit Werkstour und maritimer Panoramatour auf dem

Mittellandkanal. Untergebracht sind wir in einem 4-Sterne-Hotel in Wernigerode nur ca. 100 m entfernt von der historischen Altstadt.

Eine detaillierte Beschreibung der Reise kann auf unter www.bz-ettlingen.de eingesehen werden. Die Anmeldung erfolgt im Begegnungszentrum oder direkt beim Reiseleiter Helmuth Kettenbach unter 0171 - 1233397

seniorTreff Ettlingen-West

Dienstag, 29. Mai
16 Uhr Offenes Singen der **Weststadterchen**

Mittwoch, 30. Mai
14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

PFINGSTFERIEN

Dieses Jahr steht unser Pfingstferienprogramm unter dem Motto „Tierisch was los“. Die ersten Ausflüge und Aktionen haben schon richtig viel Spaß gemacht! Auf die nächsten freuen wir uns schon:

WIR FAHREN INS REPTILIUM*
DO 24.05., 10.30-16.20 Uhr, ab 6 J., 12€

ACTION PAINTING*
FR 25.05., 10-14 Uhr, ab 8 J., 3€

ABENTEUER-SAFARI IM ZOO*
FR 25.05., 10-16 Uhr, ab 8 J., 9€

BESUCH DER STRAUSSENFARM MHOU*
MO 28.05., 09.20-15.30 Uhr, ab 6 J., 9€

VEGAN KOCHEN UND BACKEN*
DI 29.05., 10-15 Uhr, ab 8 J., 5€

SCHMUCK- ODER SCHATZKISTE BAUEN*
DI 29.05., 10.30-12.30 Uhr, ab 8 J., 9€

TIERPARK BRETTEN*
MI 30.05., 10-15.40 Uhr, ab 6 J., 7,50€

WORKSHOPS
KNETSEIFE HERSTELLEN*
MO 04.06., 16-17.30 Uhr, ab 10 J., 3€

TONTOPF-MOBILE BASTELN*
MI 06.06., 16-17.30 Uhr, ab 6 J., 3€

WIR TÖPFERN EINEN WÜRSTCHEN-GRILL*
MI 13.06., 16-18 Uhr, ab 8 J., 7€

EXPERIMENTE MIT FEUER, WASSER & LUFT*

MI 20.06., 15.30-17.30 Uhr, ab 8 J., 2€
*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V.

Immer nur gehen!
Begegnung mit kranken Kindern in Gatschina (12)

„Gott hat dir drei Kinder gegeben, also hat er dir auch die Kraft für drei Kinder gegeben.“ An diesem Satz einer Freundin richtet sich Tatjana, die Mutter von Drillingen in der russischen Partnerstadt von Ettlingen, immer dann auf, wenn die Kräfte tatsächlich zu schwinden drohen. Aber für die Eltern, die sich lange vergeblich ein Kind gewünscht hatten, ist das inzwischen viereinhalbjährige Trio natürlich auch ein großes Glück: Sergej, Viktoria und Katja, die mit einer Behinderung zur Welt kam.

Bereits seit drei Jahren greift die Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ der Familie kräftig unter die Arme - mit einer regelmäßigen monatlichen Geldzuwendung, mit Kleidung und Schuhen, aber auch mit Hilfsmitteln für das behinderte Kind.

Aktuell gibt es Anlass zu besonderer Freude. Mit Spendengeldern aus Ettlingen konnte ein Kinderrollator im Wert von 175 € angeschafft werden. Nun kann Katja das selbstständige Gehen trainieren, und das macht ihr einen solchen Spaß, dass sie, so die neueste Information, sogar mit zwecks Korrektur eingegipsten Füßchen gar nicht genug kriegen kann. Und für den Fall, dass sie doch einmal müde wird, hat die Gehhilfe sogar einen Sitz zum Ausruhen. Was für ein Luxus!



Spenden zur Unterstützung kranker und behinderter Kinder in Gatschina sind willkommen. Wer sich vorstellen kann, die Patenschaft für ein Kind zu übernehmen (auch mit geringem monatlichen Beitrag), wende sich an die untenstehende Kontaktadresse. Gerade in politisch unruhigen Zeiten sind solche Gesten der Humanität mehr als nur Hilfsleistungen, sie sind ein Zeichen der Völkerverständigung.

Spendenkonto:
Aktionsgemeinschaft
„Die Polizei hilft“ e.V.
IBAN: DE21 6609 0800 0004 1352 61
Spendenbescheinigungen werden erteilt
Kontakt: sigrid.licht@t-online.de

Multikulturelles Leben

„Gut zu wissen“ in dieser Woche: Weltreligionen - Buddhismus (Teil 2)

Im Buddhismus ist in jedem Menschen die Fähigkeit zur Erleuchtung vorhanden und kann durch die Verinnerlichung des Grundgedankens und einer entsprechenden Lebensweise erreicht werden. Wichtiger Teil der Lehre Buddhas ist die Einhaltung folgender Regeln: 1. Kein Lebewesen zu töten oder zu verletzen, 2. Nicht zu stehlen oder zu betrügen, 3. Keine unheilsamen sexuellen Beziehungen zu pflegen, 4. Nicht zu lügen oder schlecht über andere zu reden, 5. Keine berauschenden Substanzen zu konsumieren. Ein weiterer für den Buddhismus sehr relevanter Begriff ist das Karma. Es kann als „Handlung“ übersetzt werden und erfolgt in geistiger, wörtlicher und physischer Form. Ob man „gut“ oder „schlecht“ handelt, wirkt sich laut der buddhistischen Lehre immer auf das eigene Leben aus und beeinflusst auch das nächste Leben.

Quelle: <https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/buddhismus/pwiekern-aussagendesbuddhismus100.html> (abgerufen am 17.05.2018)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0,

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Der Begegnungsladen

Angebote im Begegnungsladen
Beratung für Asyl-suchende durch

den Verein „Freunde für Fremde e.V.“
Jeden Montagnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr,

Jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr,

Ansprechpartner: vor Ort,
Kontakt: 07243/12136

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia

Jeden Montag von 9:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort. Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

Agenda 21

Agendagruppe *AquaPädagogik*

Blaues Pfingstferien - A L B -

Klassenzimmer mit H.K.F. ...

In den Pfingstferien bietet der Natur- und GewässerPädagoge Harald K. FREUND (H.K.F.) im Rahmen seiner außerschulischen Heimat- und Natur-Bildung kostenfreie Workshops an.

Schüler*innen ÜAcht sind zum Kampf gegen Wissenserosion und Naturentfremdung in die Obere HorbachAue eingeladen. Feste Termine der dreistündigen Veranstaltungen sind die Samstage 26. Mai und 2. Juni, Treff jeweils vierzehn Uhr am *NEPTUNle*.

Darüber hinaus können sich Cliquen/Gruppen zum interaktiven ganzsystemischen Tun in AGADIRs whirlpool, Entengrütze-Sau-Suhle, *NEPTUNle*-Schlamm-Loch und Lehm-Wand unter Telefon (AB) 0721 34494 (HKF) anmelden. Mitzubringen sind Stiefel, trockene Ersatzklamotten, Käscher und Becherlupe.

AgendaGruppe *AlbFreunde*

Ettlinger SchwanenFreunde

Nun sind nur noch drei der ursprünglich fünf Schwanenküken auf dem HorbachSee zu bewundern. Heerscharen

interessierter SchwanenFreund*innen pilgern täglich zum medial bekanntgewordenen See, um Fritz und Frieda und ihre piepsigen Daunenknäuel zu zählen und zu fotografieren. Über die Ursache des Kükenschwunds werden vor Ort unterschiedliche Meinungen und Theorien heiß diskutiert. Contact-Infos-Netzwerk *HorbachSeeSchwäne* unter Telefon (AB) 0721 34496 (H.K.F.).

Musikschule Ettlingen

MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Die Violinsonaten von Johannes Brahms

So 10.06.18, 17 Uhr
Saal der Musikschule

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Die Violinsonaten von Johannes Brahms werden gespielt von Hyuna Min, Violine und Daniel Winkler, Klavier. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch unter (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung, Dienstag, 5. Juni

Weniger Verbrauch – mehr Komfort

Energetisch sanieren – das bedeutet weniger Heizkosten, mehr Behaglichkeit und Wohnkomfort im eigenen Heim. Zugluft und kalte Fußböden gehören in einem sanierten Haus der Vergangenheit an. Die energetische Sanierung schützt auch die Bausubstanz und sichert langfristig den Marktwert der Immobilie. Zudem leistet der Eigentümer einen

wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und schon die Ressourcen.

Hauseigentümer sollten jetzt aktiv werden und auf Basis einer qualifizierten Erstberatung die richtigen Entscheidungen für Modernisierungsmaßnahmen treffen. Unser Fachberater informiert auch über die passenden Fördermöglichkeiten für die jeweiligen Modernisierungsmaßnahmen. Sie zu kennen, bedeutet bares Geld zu sparen. Für Fragen zur energetischen Gebäudemodernisierung steht bei den Stadtwerken Ettlingen ein Experte der Umwelt- und Energie-Agentur Kreis Karlsruhe zur Verfügung. Wollen Sie das Angebot am **Dienstag, 5. Juni**, in der Hertzstraße 33 nutzen, rufen Sie uns an. Wir reservieren gern einen Einzelberatungstermin für Sie: 07243 101-646.

Stadtbibliothek

Es blüht und grünt und wächst! – Lesetipps rund um den Garten

Die Tage draußen werden länger, es ist herrlich im Grünen. Da bekommt man vielleicht selbst Lust etwas zu pflanzen. Dass man dafür nicht unbedingt einen großen Garten braucht, zeigen unsere Lesetipps.

Appel, Silvia: Mein kleiner Stadtgarten Standort: Xbo 3 Appe

Die Gartenbloggerin zeigt viele verschiedene Möglichkeiten des urbanen Gärtnerns auf. Das reicht vom direkten eigenen Umfeld am Haus (Vorgarten, Innenhöfe, Balkone) über das Gärtnern im öffentlichen Raum bis zu Gemeinschaftsgärten und dem Schrebergarten. Mit DIY-Ideen.

Collaert, Jean-Paul: Gärtnern in Weinkisten Standort: Xbo 3 Coll

Ideen für das Anlegen von Mini-Gärten in alten Weinkisten, thematisch geordnet nach Blütenkisten, Kräuterkisten oder exotischen Kisten.

Kullmann, Folko: Selbstversorger Basics Standort: Xbn 25 Kull

Der Einsteigerratgeber vermittelt grundlegendes Wissen zum Obst- und Gemüseanbau. Entlang der Jahreszeiten werden alle wichtigen Arbeiten und Themen vorgestellt. Mit Pflanzenporträts und Projektideen zum Selbermachen.

Lahner, Birgit:
Bio-Gärtnern am Fensterbrett
Standort: Xbn 25 Lahn

Zum erfolgreichen Gärtnern braucht es nicht unbedingt ein Stück Land, ja nicht mal einen Balkon. Auch am Fenster lässt sich nach biologischen Grundsätzen Gemüse anbauen. Wissenswerte Grundlagen und zahlreiche Porträts geeigneter Pflanzen bieten eine Fülle an Informationen für die ganzjährige Ernte.

Volkmer, Ina: Im smarten Garten
Standort: Xbo 3 Volk

Wie können auch unerfahrene Gartenbesitzer zu einem tollen Garten kommen? Aufgeteilt in die 4 Kapitel Gartennutzung, Gartenträume, Gartenpflanzen und Gartentiere enthält dieser schön illustrierte Gartenratgeber Informationen, Tipps und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu fast allen Gartenthemen.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 12 - 18 Uhr

Mi. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

Anmeldung, Preise und Informationen:
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten:
montags und dienstags 08.30 - 12.00

Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Schulferien (BW): montags - freitags 8.30 - 12.00 Uhr

Bäder

Fit im Sommer mit Pfingstspezial-Angeboten im Albgaubad zum Kennenlernen, Auspowern, Dranbleiben.

Der Pfingst-Spezial-Mix (PS) ist an 2 Tagen mit je einer Stunde das Sommer-Intensiv-Training.

Der Pfingst-Power-Pur-Mix (PPS) ist mit 1,5 Stunden das optimierte Intensiv-Training. MIX ist die Kombination aus Aquacycling und Aquajumping.

PS-MIX

| Kurs | Tag | Zeitraum | Uhrzeit | Kursstd. | Gebühr |
|----------|----------|-------------------|-------------|-------------|---------|
| 1 PS-MIX | Do u. Fr | 24.05.u. 25.05.18 | 16:00-17:00 | 2 x 60 Min. | 35,00 € |
| 2 PS-MIX | Do u. Fr | 24.05.u. 25.05.18 | 17:15-18:15 | 2 x 60 Min. | 35,00 € |

PPS-MIX

| Kurs | Tag | Zeitraum | Uhrzeit | Kurstunden | Gebühr |
|---------|-----|------------|--------------|-------------|---------|
| PPS-MIX | FR | 25.05.2018 | 18:30- 20:00 | 1 x 90 Min. | 25,00 € |

Über den Link: <http://kad-oase.de/kad-oase-aqua-ettlingen.html> können Sie sich anmelden. Bitte geben Sie bei Anmeldung die Kursnummer an. Infos erhalten Sie unter info@kad-oase.de, Telefon: 0151-19691573.

Freie Kurs-Plätze ab Juni 2018 im Albgaubad Ettlingen:

Aquafitness / Aquajogging 50plus

| Kurs | Tag | Zeitraum | Uhrzeit | Kurstunden | Gebühr |
|------|-----|-----------------|---------|-------------|---------|
| 1C2 | Mo | 04.06.-02.07.18 | 13:00 | 5 x 45 Min. | 40,00 € |
| 2C2 | Mo | 04.06.-02.07.18 | 14:00 | 5 x 45 Min. | 40,00 € |
| 3C2 | Mo | 04.06.-02.07.18 | 15:00 | 5 x 45 Min. | 40,00 € |

AQUAFITNESS in brusttiefem Wasser

| Kurs | Tag | Zeitraum | Uhrzeit | Kurstunden | Gebühr |
|------|-----|-----------------|---------|-------------|---------|
| 4C2 | Di | 12.06.-10.07.18 | 11:00 | 5 x 45 Min. | 40,00 € |

Anmeldung:

E-Mail: schwimmkurse@sw-ettlingen.de

Bitte geben Sie bei Buchung die Kurs-Nummer, Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer sowie bei den Kinderkursen den Namen und das Geburtsdatum des Kindes an.

Info: E-Mail: baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Telefon: 07243 101-631 /-811, Homepage: www.albgaubad.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Bitte beachten Sie auch unsere Kursangebote unter der Rubrik „Stadtteile“

Gesundheit

G1376 Qigong Yangsheng im Freien

6 Vormittage, 08.06.2018 - 13.07.2018
Freitag, wöchentlich, 09:00 - 10:30 Uhr,
Horbachpark Ettlingen

Qigong Yangsheng - aus dem Lehrsystem von Prof. Jiao Guorui - ist der aktive Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Gesundheit selbst durch den Weg des Übens zu unterstützen. Die Übungen haben eine jahrtausendealte Tradition, auf deren Wirksamkeit heute gerne zurückgegriffen wird. Sie bestehen aus natürlichen, sanften, langsamen und fließenden Bewegungen, aus Körperhaltungen und der Atemführung. In harmonischer Weise werden diese Elemente mit Hilfe der eigenen Vorstellungskraft, die durch Bilder aus der Natur angeleitet werden, miteinander verbunden.

Die Übungen des Qigong Yangsheng können für sich stehen und daher auch einzeln erlernt und geübt werden.

Bitte beachten: Treffpunkt beim ersten Termin ist an der Wilhelmstraße/Ecke Horbachstraße. Bei Regen findet der Unterricht in den Räumen der Stadthalle, UG, Zimmer 3 (Zugang über Parkgarage) statt. Bitte mitbringen: Wetterangepasste bequeme Kleidung

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Vortrag über Albertus Magnus

„Albertus Magnus – ein mittelalterlicher Intellektueller als Namenspatron eines modernen Gymnasiums“. Balzer dieser Überschrift hielten Tessa Walter und Elenia Marburger im Caspar-Hedio-Haus der evangelischen Johannespfarre Ettlingen einen Vortrag über Albertus Magnus.

Die beiden Schülerinnen der Kursstufe 11, die sich über Wochen intensiv mit Alberts Persönlichkeit und Wirken beschäftigt hatten, stellten seine vielfältigen Interessen sowie den historischen Hintergrund seiner Lebenszeit im 13. Jahrhundert anschaulich dar. Dabei

arbeiteten sie insbesondere den geistigen Umbruch heraus, der sich in dieser Zeit in Europa vollzog: Neue geisteswissenschaftliche Methoden und ein verstärktes Interesse an antiker Bildung, insbesondere an den Schriften des Philosophen Aristoteles, brachen sich Bahn an Universitäten und Klosterschulen; das Interesse an der Erforschung von Mensch, Tier und Natur wuchs; das überlieferte Wissen wurde gesammelt und systematisch gegliedert.

Christlicher Glaube und auf Vernunft beruhende philosophische Argumentation schlossen sich nicht mehr aus, sondern gingen gerade in den Schriften des Albertus Magnus eine zukunftsweisende Symbiose ein.

In ihrem Vortrag hoben die beiden Schülerinnen hervor, dass Albertus ein Uni-

versalgehrter war – als „doctor universalis“ wurde er schon von seinen Zeitgenossen und Schülern gerühmt –, der über ein umfassendes Wissen in allen damals zum Bildungskanon gehörenden Fächern verfügte: Theologie, Philosophie, Naturwissenschaften und Medizin. Sie verfolgten seinen Lebensweg, der ihn durch halb Europa und an eine ganze Reihe von Schulen und Universitäten führte, wo er als Lehrer tätig war. Besonderen Wert legten sie dabei auf einen Aspekt, aufgrund dessen die Gestalt des Albertus auch für uns heute noch von Interesse ist: In seiner Konzentration auf den Menschen, über den Albertus ein eigenes Werk („De homine“) verfasste, tritt uns der Gelehrte als ein Pionier ganzheitlicher und lebenslanger Bildung gegenüber. Albert ging davon aus, dass der Mensch sich fortdauernd bilden müsse und dass die intellektuelle Tätigkeit in vielen Wissensgebieten charakteristisch für die menschliche Existenz sei. Diese Gedanken sind, wie die beiden Schülerinnen betonten, auch und gerade heute wegweisend für die schulische Bildung. Ihr dichter, facettenreicher Vortrag kam beim aufmerksamen Publikum sehr gut an und wurde mit großem Applaus belohnt.

Eichendorff-Gymnasium

Kreativität in der Schule - Vernissage in der Sparkasse Karlsruhe



„Gedanke und Gestalt“ war das Thema der Ausstellung, die am 16. Mai in der Sparkasse Karlsruhe anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Kulturstiftung der Sparkasse eröffnet wurde. Präsentiert wurden dort die Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Kursstufe aus dem Raum Karlsruhe. Nach der Begrüßung durch den Sparkassendirektor Michael Huber und den Bürgermeister Dr. Käuflein führte die Schulamtsdirektorin Anja Bauer in das Thema ein. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von einem Saxophon-Duo des Helmholtz-Gymnasiums. Alle teilnehmenden Schulen konnten sich über einen Scheck von 400 € für ihre Kunst-Fachschaften freuen. Direkt hinter dem Rednerpult waren die Werke der Schülerinnen und Schüler des Eichendorff-Gymnasiums ausgestellt. Der Kunst-Kurs (Jahrgangsstufe 2)

von Herrn Wagner hatte sich auf sehr persönliche Art und Weise auf das Thema „Gedanke und Gestalt“ eingelassen. So sind beeindruckende Werke entstanden: Eine Beinamputierte beobachtet eine Ballerina beim Tanzen („Die Ballerina“ von Michelle Sattler) oder eine Frau ertrinkt träumend im Wasser („Der letzte Augenblick“ von Tanja Jungmann). Bei einem kleinen Imbiss konnte man anschließend einen Rundgang durch die Ausstellung machen und sich von den gelungenen Ergebnissen der Gymnasialisten inspirieren lassen. Noch bis zum 8. Juni 2016 sind die Werke in der Sparkasse anzuschauen. Ein Besuch lohnt sich!

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Vielfalt als Chance – „Tag der Berufsorientierung“ an der Wilhelm-Lorenz-Realschule



Einen facettenreichen und hochinformativen Schultag erlebten die Schülerinnen und Schüler der vier 9. Klassen der Wilhelm-Lorenz-Realschule am Mittwoch, 09.05. Vertreter aus zehn Firmen und Institutionen, darunter die offiziellen Kooperationspartner der Schule, stellten verschiedene Berufswege vor und informierten über den Alltag eines Azubis sowie über angemessenes Verhalten („Knigge im Alltag“) im Berufsleben und darüber hinaus. Organisiert wurde dieser Tag in Zusammenarbeit mit der IHK Karlsruhe, die durch Frau Herzog und Herrn Minrath vertreten wurde. Während des Berufsparcours stellten Vertreter der Stadtwerke Ettlingen, der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, der Liebherr AG Ettlingen, der Daimler AG Werk Gaggenau, des Röser-Verlags Karlsruhe, der Karlsruher Bädergesellschaft sowie des Polizeipräsidiums Karlsruhe ihre Berufe und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. Als „Ausbildungsbotschafter“ stellten sich junge Mitarbeiter der Firmen Bardusch und Dr. Wilmar Schwabe den Fragen der Neuntklässler. So waren verschiedene Sphären der Berufswelt vertreten. Leider nicht der wichtige soziale Bereich, da das von der AWO getragene Ettlinger Franz-Kast-Haus kurzfristig absagte. Positiv war auch das Wiedersehen mit vier ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die an ihrer alten Wirkungsstätte über ihren Werdegang berichten konnten.

Die Veranstaltung war ein nachhaltiges Erlebnis für über 100 Realschüler sowie Teil des intensiven berufsorientierten Unterrichts an der Wilhelm-Lorenz-Realschule, der die ganze Bandbreite der (Aus-) Bildungswege nach der Mittleren Reife vermittelt - oder wie es Rektor Uwe König ausdrückte: „Die Realschule ist eine Schule der Vielfalt, die Chancen, die daraus entstehen, wurden auch heute wieder für unsere Neuntklässler deutlich“.

Carl-Orff-Schule

Geschichte erfahren

Im Rahmen des Religions- und Geschichtsunterrichts begab sich die Klasse 9 am Montag, den 14. Mai 2018 auf den Weg in das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof.

Nach einer ca. zweistündigen Fahrt in das verregnete Elsass erfuhren und erspürten die Schüler und Schülerinnen die menschenfeindlichen Grundzüge der NS-Zeit. Geführt von unserer Religionslehrerin Frau Riatti besichtigte die Klasse neben der Baracke auch den Gefängnistrakt und das Krematorium. Vielfältige Ausstellungsstücke wie Zeichnungen, Häftlingskleidungen und persönliche Berichte ließen als Zeitzug die Grausamkeiten des Alltages erahnen.

Das Lager Natzweiler, das als eines der grausamsten Konzentrationslager des NS-Systems galt, irritierte die Gruppe durch seine geringe Fläche und der dokumentierten hohen Zahl an Gefangenen.

Medizinische Experimente, Prügelbank, auf dem Appellplatz vor dem Galgen – der Tag hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Wilhelm-Röpke-Schule

Besuch der Hauptversammlung der EnBW WG JS 1/3 bei der EnBW AG



Die Klasse JS1/3 besuchte im Rahmen des BWL-Unterrichts gemeinsam mit ihren Fachlehrkräften Frau Stumpf und Herrn Willner die jährliche Hauptversammlung der EnBW AG in der Schwarzwaldhalle Karlsruhe. Die praktische Umsetzung des Gelernten über Aktiengesellschaften konnte live miterlebt werden. Aber nicht nur alleine deswegen war der Besuch am 8. Mai 2018 des Wirt-

schaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule ein ganz informatives Erlebnis. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Lutz Feldmann eröffnete, begrüßte und geleitete die Aktionäre und Gäste an diesem Tag durch die Hauptversammlung. Darauf folgend übergab Herr Feldmann das Wort an Dr. Frank Mastiaux, dem Vorsitzenden des Vorstandes, ab. Dieser ging auf die vergangenen Jahre, die aktuelle Jahresbilanz und die nun anstehende Zwischenbilanz der Strategie "EnBW 2020" ein. Der Tag wurde für die Klasse nach der Fragerunde der Aktionäre zum vergangenen Geschäftsjahr beendet.

Bertha-von-Suttner-Schule

Die neue Schulart: AVdual



Das AVdual wird ab dem neuen Schuljahr 2018/19 an der Bertha-von-Suttner-Schule angeboten. Zielgruppe sind SchülerInnen mit oder ohne Hauptschulabschluss, die fünf Jahre eine allgemeinbildende Schule oder eine Förderschule besucht haben. Auch SchülerInnen von Flüchtlingsklassen mit dem Sprachniveau B1 können das AVdual besuchen. Nach einem Jahr kann der AVdual-Abschluss und der Hauptschulabschluss sowie teilweise auch der mittlere Bildungsabschluss erworben werden. Die neue Ganztages-Schulart weist viele Besonderheiten auf. Das Lernen ist auf drei Niveaustufen organisiert, so dass die Schüler je nach Kenntnisstand mit unterschiedlichen Materialien arbeiten. In der offenen Lernzeit werden mit Hilfe eines Wochenplans selbstständig Aufgaben bearbeitet. Des Weiteren können durch die Lernberatung SchülerInnen gezielt gefördert werden. Ein AVdual-Begleiter unterstützt bei der Praktikumsuche und betreut die SchülerInnen während des Praktikums.

Wenn SchülerInnen im Laufe des Schuljahres auf dem höchsten Niveau unterrichtet werden und auch den Hauptschulabschluss bestehen, gibt es die Möglichkeit, in das zweite Jahr der Berufsfachschule zu wechseln. Hier kann dann nach einem weiteren Schuljahr ein mittlerer Bildungsabschluss erworben werden.

Neben vielen weiteren Aspekten zielt das AVdual darauf ab, den Schülern die Möglichkeit zu geben, einen Schulabschluss zu erhalten und die Vermittlung in eine Ausbildung zu ermöglichen. Anmeldungen können bis zum 15. Juni 2018 an die Bertha-von-Suttner-Schule gerichtet werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste der Stadt Ettlingen zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 01.12.2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. Mai 2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für den Amtsgerichtsbezirk Ettlingen gefasst.

Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste liegt gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom 28. Mai bis einschließlich 04. Juni 2018 zur Einsicht beim Bürgermeisteramt Ettlingen, Rathaus Albarkaden, Zentrale Information/Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach

Schluss der Auslegung schriftlich beim Bürgermeisteramt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen, oder zu Protokoll beim Bürgermeisteramt Ettlingen, Rathaus Albarkaden, Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstr. 7-9, Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Ettlingen, 17. Mai 2018

gez.
Kristian Sitzler
Oberamtsrat



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnbebauung
Ettlingen-West;

Josef-Stöhrer-Weg 14-18
Buchenweg 1-5

Vergabe Nr. 2018060

Außenanlagen

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

ca. 300 m² Abbrucharb. Baustraße u. Bitumenbelag
ca. 1.000 m³ Erdarbeiten
ca. 400 m² Pflasterarbeiten
ca. 1.000 m² Feuerwehrzufahrt u. Parkplätze anlegen
ca. 2.000 m² Pflanzarbeiten, Rasenflächen anlegen
Einbauten: Mülleinhäusungen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E57687222 heruntergeladen werden.

Offenes Verfahren nach VgV



Vergabe Nr. 2018-037

Durchführung von Bestattungsleistungen

Leistungsumfang:

Durchführung von Bestattungsleistungen auf den städtischen Friedhöfen in Ettlingen und den 6 Ortsteilen:

- Abhalten von Trauerfeiern
- Durchführung von Erdbestattungen
- Durchführung von Urnenbeisetzungen
- Durchführung von Umbettungen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik "Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen" nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E46479617 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter 2018/S 094-213673.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Mitteilungen anderer Ämter

Bereichernde Aufgaben - Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe suchen Pflegeelotsen

Seit Herbst 2018 gibt es im Landkreis Karlsruhe das Projekt „Pflegeelotsen“. Pflegeelotsen sind Ehrenamtliche, die Menschen im Alter und pflegende Angehörige zu Hause besuchen und begleiten. Die Erfahrung zeigt, dass es viele Alleinstehende gibt, die sich über Besuche und ein „offenes Ohr“ freuen. Die laufenden Einsätze der Ehrenamtlichen werden je nach den Wünschen der Betreuten gestaltet. Dazu gehören Ausflüge und Spaziergänge, gemeinsames Einkaufen, Basteln oder einfach Reden über die Sorgen und auch Freuden des Alltags. Die Erfahrungen, die in den Begleitungen gemacht werden können, werden von den Pflegeelotsen als wahre Bereicherung empfunden. Viele hatten bisher nicht die Möglichkeiten, sich im „sozialen Miteinander“ zu engagieren und genießen jetzt, in diesem Projekt ihren Horizont zu erweitern. Durch regelmäßige Schulungen und Reflexionstreffen von Seiten des Landratsamtes wird die Tätigkeit fachlich begleitet. Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe koordinieren die Einsätze und stellen fest, in welche familiäre Konstellation ein Pflegeelotse passen könnte. Zurzeit gibt es Pflegeelotsen in Bruchsal, Karlsdorf-Neuthard, Hambrücken, Stutensee und Oberhausen-Rheinhausen. Die meisten Ehrenamtlichen sind in ihren Heimatgemeinden im Einsatz; häufig ist diese räumliche Nähe sehr hilfreich, weil die meisten Ehrenamtlichen in „ihrer“ Gemeinde gut vernetzt sind und notwendige Kontakte knüpfen, aber auch zu Pflegedienste oder zur Tagespflege vermitteln können.

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe suchen fortlaufend neue Pflegeelotsen, die jederzeit in das Projekt einsteigen können. Eine Aufwandsentschädigung wird erstattet. Da zurzeit wieder Schulungen geplant werden, kann man sich bei Interesse bei der Projektkoordinatorin Sabrina Menze, Tel. 0721/936 70740 oder E-Mail:sabrina.menze@landratsamt-karlsruhe.de melden.

Aus dem Standesamt

Eheschließungen

Im April wurden auf dem Standesamt 24 Ehen geschlossen, die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung folgender Eheschließung liegt vor.

13. April

Alina Jana Dittler und Marco Andreas Wenz, Rohrerweg 5,

14. April

Ute Matthis und Lars Erik Ködderitzsch, Durlacher Str. 60,
Hannah Mareike Staiger und Jonas Metz, Marie-Alexandra-Str. 5, Karlsruhe
Julia Kaiser und Nicolai Andrej Schwende, Schulstr. 5 A,
Cornelia Christine Klaas und Sascha Pascal von Bohuszewicz, Herthastr. 34, Köln

21. April

Liana Steinfeld und Marko Frenzel, Forellenweg 6,
Eva Neumann und Damian Paul Theodor Schroers, Berliner Platz 2,
Simone Knott und Raphael Nicolas Gerhardt, Gottlob-Schneider-Str. 33,

25. April

Melanie Gundula Maria Friederich und Nicolas Bauer, Margeritenstr. 25, Rheinstetten

28. April

Jasmin Speck und Fabian Biber, Schwindstr. 10, Karlsruhe
Teresa Gabriele Mezger, Mainzer Str. 2 C, Karlsruhe und Daniel Ferahoglu, Gründeltorstr 11, Kämpfelbach
Eva Maria Hedwig Linnenbaum und Carsten Johannes Offele, Orsoyer Str. 21, Düsseldorf

30. April

Hannelore Anna Frenzel geb. Krautschneider und Michael Ott, Mörscher Str. 64,

Verstorbene

Im April wurden auf dem Standesamt 39 Sterbefälle beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung folgender Sterbefälle liegt vor:

31. März

Hermann Josef Lauinger, Hohewiesenstr. 12,
Karl-Heinz Friedrich Hecker, Gernsbacher Str. 77, Bad Herrenalb

2. April

Barbara Theresia Buchmaier, geb. Strahm, Friedensstr. 2,

5. April

Peter Klaus Raimund, Groß-Ott-Str. 5,
Klara Erika König, geb. Wächter, Feldstr. 10,

8. April

Klaus Menzel, Rheinstr. 151,

10. April

Mohammadreza Rashedi Banafshehvaragh, Rabenweg 7 A,

15. April

Paul August Weickenmeier, Hans-Sachs-Str. 14,
Maria Anna Wipfler, geb. Ochs, Zehntstr. 24,

16. April

Horst Walta, Ahornweg 47,
Hilda Maria Becht, geb. Trapp, Mittelkerker Str. 4,

17. April

Margot Renate Dempwolf, geb. Utz, Dieselstr. 12,

19. April

Gerhard Kühn, Winterstr. 5,

20. April

Maria Theresia Weber, geb. Bullinger, Ernst-Barlach-Ring 3,

21. April

Berta Stefani Wipfler, Moosbronner Str. 44,
Gisela Lore Will, geb. Burgschweiger, Landstr. 15,

22. April

Klara Klein, geb. Keim, Asamweg 1,

Wir gratulieren





Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken: Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 24. Mai

Schlossberg Apotheke, Vorbergstraße 9
0721 49 11 99, 76228 Khe-Wolfartsweier

Freitag, 25. Mai

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70,
Tel. 37 49 45, Kernstadt

Samstag, 26. Mai

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Sonntag 27. Mai

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
07202 7122, 76307 Langensteinbach

Montag, 28. Mai

Stadt-Apotheke, Albstraße 25,
Tel. 1 22 88, Kernstadt

Dienstag, 29. Mai

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6,
Tel. 76 51 80, Kernstadt

Mittwoch, 30. Mai

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach,
Bahnhof-Apotheke Durlach, Pfingsttalstraße 83, 0721 414 31, 76227 Durlach

Donnerstag, 31. Mai

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a,
Tel. 719440, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH,
Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 14 - 20 Uhr,
Telefon anonym und kostenlos von Handy und Festnetz 116 111.

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum,
Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen

Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664

Kabel Baden-Württemberg
01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung

Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd: Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie, ehrenamtliche Begleitung durch qualifizierte Hospizbegleiter/innen von schwerkranken und sterbenden Menschen, zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus. Trauerbegleitung einzeln oder in der Gruppe.
Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542 – 40
info@hospizdienst-ettlingen.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 33a, 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista:
Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik; Hausnotruf, Tel. 07243 15050
rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28,
pflorgeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0,
www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH
Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,
www.rueckenwind-pflegedienst.de,
info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt,

Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9,
Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter:
Tel. 07243- 34 58 317,
Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140

MANO Pflorgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe**, Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation**
Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten

Familienpaten
ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 26., und Sonntag, 27. Mai sowie für Donnerstag, 31. Mai (Fronleichnam)

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Feier des Goldenen Priesterjubiläums von Pfarrer i. R. Engelbert Baader

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag 18 Uhr Maiandacht

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10:00 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

Donnerstag, 31. Mai, 11 Uhr Feierliches Hochamt für unsere Seelsorgeeinheit
Prozession in der Kirche – Te Deum - Segen

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Mittwoch, 30. Mai, 19 Uhr Vorabendmesse

Aussetzung – Te Deum - Segen

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Pfarrer Buck)

Donnerstag, 31. Mai, 10.30 Uhr Gottesdienst anl. Goldener Hochzeit in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Lundbeck; 11.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Stephanusstift am Robberg, Diakonin Andrea Ott

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

EINLADUNG ZUM GOLDENEN PRIESTERJUBILÄUM

Am 19. Mai 1968 wurde Engelbert Baader in Freiburg zum Priester geweiht. Am 26. Mai durfte er in Herz Jesu die Primiz feiern. Den 50. Jahrestag möchte er gerne mit der ganzen „Ettlinger Gemeinde“ feiern, da er seit 2011 wieder in der Heimat gelandet ist. Der Festgottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai, ist um 10:30 Uhr in der Herz Jesu-Kirche. Er wird vom Kirchenchor mitgestaltet.

Festprediger ist Msgr. Domkapitular em. Wolfgang Sauer aus Freiburg, der meinen Primiz-Gottesdienst mitgefeiert hat und gleichzeitig auch mein „Primiz Fotograf“ war.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde eingeladen ins Gemeindezentrum, Augustin-Kast-Str. 8, zu einem deftigen Mittagessen. Schnitzel, Gemüsemaultaschen, Baguette und Getränke hält der Festausschuss bereit. Wir bitten noch um Spenden von Salaten und/oder Kuchen, damit wir feste feiern können. Die Salate usw. können Sie direkt vor dem Gottesdienst zwischen 9:30 bis 10:30 Uhr im Gemeindezentrum abgeben.

10 JAHRE DEKANAT KARLSRUHE

Anmeldung zur Fußwallfahrt der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Das Dekanat Karlsruhe besteht in diesem Jahr seit 10 Jahren. Aus diesem Anlass ist ein großes Fest für alle Seelsorgeeinheiten dieses Dekanats geplant.

Es findet statt am Samstag, 23. Juni in Herz Jesu. Um 15 Uhr gibt es einen großen Festgottesdienst mit Erzbischof Stephan Burger in der Herz Jesu-Kirche. Zu diesem Gottesdienst werden alle Gemeinden, Einrichtungen, Verbände und Gruppierungen unseres Dekanats in einer Sternwallfahrt aufbrechen, um gemeinsam zu feiern. Anschließend sind alle zum Begegnungsfest rund um die Herz Jesu-Kirche eingeladen.

Die Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt trifft sich zur Wallfahrt um 13 Uhr am Parkplatz am oberen Vogelsangweg beim Wegkreuz an der Kaisereiche. Der Weg mit Ziel Herz Jesu-Kirche ist ca. 3 km lang und dauert mit Impulsen und Stationen ca. 1,5 Stunden.

Broschüren mit Anmeldeformularen liegen in den Kirchen auf. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Juni damit zu dieser Wallfahrt an oder telefonisch im Pfarrbüro Herz-Jesu, Tel. 71 63 31.

BIBLISCHE WEINPROBE

Annäherungen an einen himmlischen Genuss.

Zu dieser Veranstaltung am 7. Juni um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu laden wir herzlich ein. Sommelier Betram Vökle, Patoralreferent Benedikt Lang und Priester Markus Fletschinger sind bei Pfarrer Heringklee zu Gast und servieren Ihnen – Willkommenssekt - 7 Weine aus biblischen Ländern - Mediterranes Buffet - Professionelle Weinbegleitung - Blicke des Glaubens
Preis: 40,- € pro Person
Anmeldung: Pfarramt Herz Jesu, Tel (07243) 71 63 31
pfarramt.herz-jesu@kath-ettlingen-stadt.de

KjG St. Martin

Spendenlaufteam bei Pressekonferenz von "Rainer Scharinger & Friends"

Zwei Vertreter des Spendenlaufteams der KjG St. Martin waren wieder bei der jährlichen Pressekonferenz von Rainer Scharinger und Hardy Schröder eingeladen, bei der die Aktionen von Rainer Scharinger & Friends vorgestellt werden. Es wurde eine Gesamtspendensumme von über 300.000 € vorgetragen, die Rainer Scharinger & Friends bereits gesammelt haben!

Außerdem waren vor Ort: KSC-Prof. Dirk Orlishausen, KSC-Stadionsprecher Martin Wacker, VFR-Aalen Prof. Sascha Traut, OB Johannes Arnold und viele Firmenvertreter z.B. von IN-Software GmbH und Kombitex, der FV Ettlingenweier, Fußballerinnen der SG Waldbronn und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Institutionen, die von Scharinger & Friends unterstützt werden.

Wir bedanken uns für die Einladung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren, die uns Rainer Scharinger im Rahmen der Veranstaltung zugesichert hat!



Rückblick Jugendcafé

Letzten Freitag stand das letzte normale Jugendcafé der KJG St. Martin mit dem Motto "Rund um Ettlingen". Trotz mäßigen Wetters machten wir uns gemeinsam in Gruppen auf den Weg, eine etwas andere Stadtrallye zu machen. Fragen waren nicht gestellt, denn es stand das Erkennen von populären und weniger bekannten Bildern auf dem Programm.

Und da natürlich nicht alle sofort wussten, wo die Reise hingehen sollte, liefen wir teils kreuz und quer durch die Stadt und entdeckten meist zufällig, auch andere gesuchte Bilder.

Uns hat es wieder großen Spaß gemacht und wir sehen uns bald wieder: Vor dem Ferienlager im August findet nämlich noch unser extra Jugendcafé mit Übernachtung statt! Termin ist der 16. & 17. Juni, alle weiteren Infos und die Anmeldung folgen demnächst!

Paulusgemeinde

Feierabendkreis der Paulusgemeinde lädt ein am Dienstag 5. Juni: Eichen, Tulpen & Co. - Bäume und Blüten erzählen Stadtgeschichte

Treffpunkt: Karl-Friedrich-Denkmal am Schlossplatz Karlsruhe, um 18:30 Uhr
Ein Führungsangebot von „Stattreisen“, das wie folgt beschreiben wird:

„Der Stadtgründer Karl Wilhelm, ein großer Pflanzen- und Blumenliebhaber, legte mit dem einmaligen Barockgarten vor dem Schloss bereits die Wurzeln für die „grüne“ Stadt Karlsruhe. Begünstigt durch das milde Klima konnten sich von Anfang an die botanischen Neigungen der badischen Regenten entfalten. So wurden viele exotische Pflanzen hier zum ersten Mal außerhalb ihres Herkunftsgebietes heimisch gemacht. Beim Rundgang durch die westliche Innenstadt werden nicht nur die heutigen Grünelemente vorgestellt, sondern auch ein Blick in Reste vergangener grüner Oasen gewagt. (Endpunkt: Nähe Europaplatz).“

Seniorenachmittag am Dienstag, 12. Juni, 15 Uhr

Einladung zu unserem Seniorenachmittag in der Paulusgemeinde.
Thema: Kirchen, Klöster, Backsteingotik
Entlang der Ostseeküste führt dieser Dia-Vortrag mit Edelgard Diebold.

Bibelgesprächskreis 13. Juni 20 Uhr

Bibelgesprächskreis "Glaubenkonkret",

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. 20.00 Uhr, Pauluszimmer.
Interessierte, unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit, sind jederzeit herzlich willkommen.
Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme ist möglich.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz Jesu

Montag, 28. Mai 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Mittwoch, 30. Mai 19 Uhr Kath. Frauengemeinschaft kfd: Infoabend über die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Pfarrei St. Martin

Dienstag, 29. Mai 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Freitag, 26. Mai 19 Uhr Gamersnight der KJG Liebfrauen

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Freie Evangelische Gemeinde

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 52 45 628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr
Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; samstags 19:30 Uhr im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr, für alle ab Mitte 50, die sich gerne für gemeinsame Aktivitäten und Vorträge treffen möchten. Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 - 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8-13 Jahren, 14-tägig, Donnerstag 17 - 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen)
Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Senedepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30.09., sonntags: 14 - 17 Uhr **Ausstellung zum bäuerlichen Leben um 1900 Museum am Lauerturm** bis 26. Mai, Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr; Mi 10 - 18 Uhr; Sa 10 - 13 Uhr Ausstellung „Die Montags-Maler“ der VHS Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

Veranstaltungen

Freitag, 25. Mai,

19 Uhr **Ausstellungseröffnung: Florian Slotawa** Kunstverein Wilhelmshöhe

21 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen** ... Mit dem Nachtwächter unterwegs! Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5h Inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449 Bel Etage GbR, Kunst- und Eventagentur Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss

Sonntag, 27. Mai,

15 Uhr **Die historische Altstadt** Dauer: ca. eine Stunde/ Tickets: 3 € Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich. Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss) Treffpunkt: Museumsshop im Schloss

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande
Nordbaden

www.herzkrankte-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge EttlingenInformation:

Mo - Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730. e-Mail: k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:
Anmeldung: Karin Bartel,
Tel. 07243/ 5143730.

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr.
Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30Uhr;
Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:
Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmbad Grimm, Tel. 0176/ 96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 -

18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736.
www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.
Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen

Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmals so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier- Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 +€ zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 -
Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

SPD

Bürgersprechstunde

Am **Montag, 28. Mai**, findet ab 17 Uhr die nächste **Bürgersprechstunde mit René Asché**, dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion, statt.

Treffpunkt:
SPD-Fraktionszimmer, Im Ferning 6a.
Immer für Sie geschaltet ist auch unser Bürgertelefon mit der Nummer:
07243-31797

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

ULi-Sprechstunde vor Ort – Wir kümmern uns um die Ettlinger Anliegen **in Bruchhausen am Freitag, 25. Mai, von 14 bis 15 Uhr.**

Die ULi Ettlingen hat für Sie jeden Freitag von 14 bis 15 Uhr ein "offenes Ohr" für Ihre Anliegen und Anregungen sowie Ihre Fragen und Ihre Kritik, die wir selbstverständlich vertraulich und diskret behandelt werden.

Am Freitag dieser Wochen sind wir in Bruchhausen vor dem CAP-Markt für Sie da. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter 0170/5610891 zur Mitteilung, ob Sie kommen und um was es bei Ihnen geht, damit wir uns vorbereiten können. Ihre ULi Ettlingen e.V. -
www.ULi-ettlingen.de